

DE

Anleitung für Montage, Pflege und Wartung

Multifunktionselement T 30-1 Typ 3 N / 13 N mit Holzumfassungszarge

3

EN

Instructions for fitting, care and maintenance

Multi-function door set T 30-1 type 3 N / 13 N with timber profile frame

8

FR

Instructions de montage, entretien et maintenance

Bloc-porte multifonctionnel T 30-1 type 3 N / 13 N avec huisserie enveloppante en bois

13

ES

Instrucciones de montaje, cuidado y mantenimiento

Elemento multifunción T 30-1 tipo 3 N / 13 N con cerco integral de madera

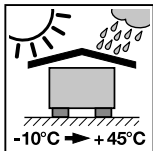
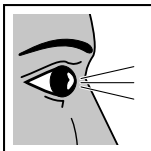
18

RU

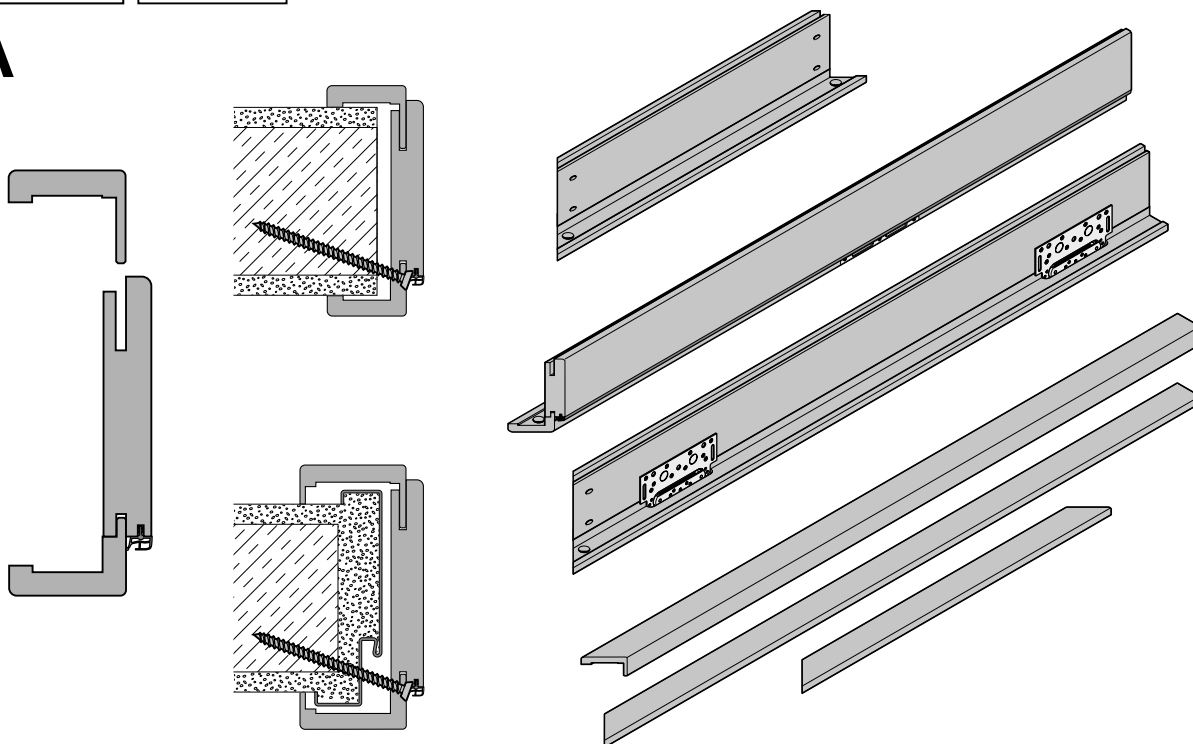
Руководство по монтажу, техническое обслуживание и уход

Многофункциональный элемент Т 30-1 тип 3 N / 13 N с деревянной охватывающей коробкой

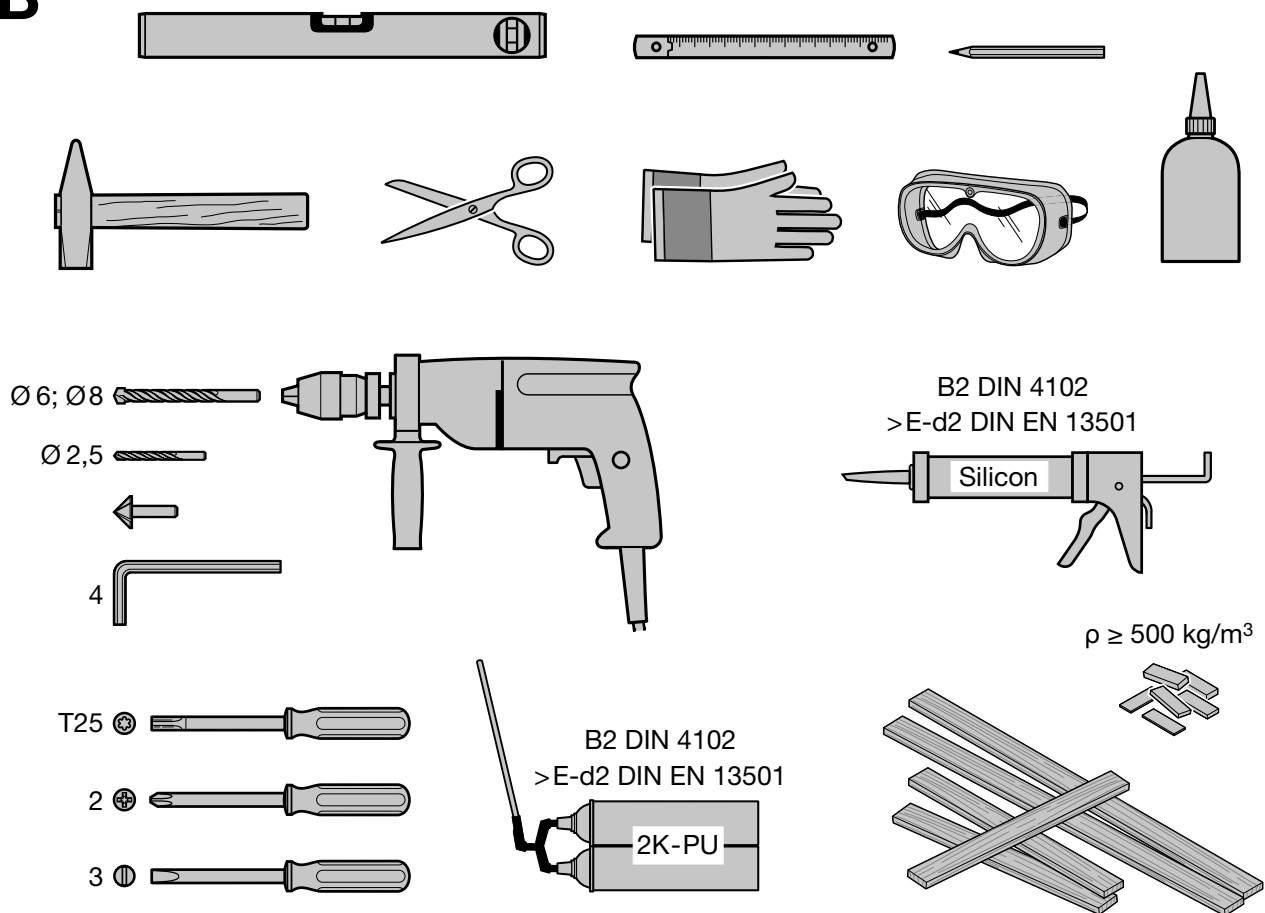
23



A



B



Inhaltsverzeichnis

A	Mitgelieferte Holz-Umfassungszarge	3
B	Benötigtes Werkzeug zur Montage	3
1	Anleitung	3
1.1	Warnhinweise	3
1.2	Symbole.....	3
1.3	Abkürzungen	4
2	Grundlagen.....	4
3	Wände.....	4
4	Zargenvarianten.....	4
5	Montagevorgaben	4
5.1	Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und Maße der Einzelteile prüfen.....	4
5.2	Einbausituation prüfen.....	4
6	Montage	5
6.1	Drückergarnitur.....	5
6.2	Türschließer	5
6.3	Bodendichtung	5
6.4	Feststellanlagen.....	5
6.5	Übereinstimmungserklärung	5
6.6	Fugen / Abmessungen	5
7	Einbau und Gewährleistung.....	5
8	Pflege und Wartung.....	5
9	Zugelassene Zubehörbauteile.....	6
9.1	Bänder	6
9.2	Schlösser	6
9.3	Türschließer (je nach Bauart).....	6
9.4	Türöffner	6
9.5	Türdrückergarnituren	6
9.6	Sonstiges.....	6
10	Allgemeines.....	6
11	Übereinstimmungserklärung.....	6
12	Zulässige Änderungen / Ergänzungen	7



.....29

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus
unserem Haus entschieden haben.

1 Anleitung

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig. Die Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt und zur Montage. Beachten und befolgen Sie die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf. Sorgen Sie dafür, dass diese Anleitung jederzeit verfügbar und für den Benutzer des Produkts einsehbar ist. Diese Anleitung ist ein wichtiges Dokument für die Bauakte.

Bei Nichtbeachtung erlischt jede Gewährleistung.

1.1 Warnhinweise



Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu **Verletzungen** oder **zum Tod** führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den folgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweisen zusätzliche Angaben auf die Erläuterungen im Textteil.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder **Zerstörung des Produkts** führen kann.

1.2 Symbole



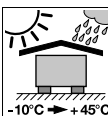
wichtiger Hinweis zum Vermeiden von Personen- und Sachschäden



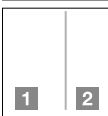
korrekte Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



schützen vor Witterung



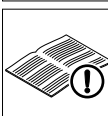
kennzeichnet im Bildteil Arbeitsschritte, die nacheinander ausgeführt werden müssen



prüfen



Verschraubung handfest anziehen



siehe Textteil

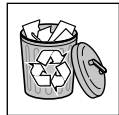
Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.



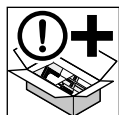
Schallschutz



Rauchschutz



Bauteil oder Verpackung entfernen und entsorgen



optional

1.3 Abkürzungen

OFF Oberkante Fertigfußboden

mm alle Maßangaben im Bildteil in mm

abZ / Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Allgemeine

aBG Bauartgenehmigung Z-6.20-1934

2 Grundlagen

Die Ausrüstung und Montage von Funktionstüren müssen der abZ / aBG (www.huga.de) entsprechen. Diese Vorgabe gilt auch für Multifunktionselemente. Um den gewünschten Schutz für den gesamten Baubereich zu erzielen, gelten für alle angrenzenden Decken- und Wandaufbauten die jeweiligen Vorschriften betreffend Konstruktion und Ausführung.

Um im Ereignisfall die volle Schutzfunktion zu erreichen, befolgen Sie alle Hinweise in der Montageanleitung.

3 Wände

Der Wandaufbau muss laut Zulassung u.a. folgende Anforderungen erfüllen:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1, Druckfestigkeitsklasse der Steine ≥ 12 , Mörtelgruppe II Nenndicke ≥ 115 mm
- Beton / Stahlbeton nach DIN 1045 für Feuerschutztüren T30, Festigkeitsklasse mindestens C12 / 15 (B 15), Nenndicke ≥ 100 mm
- Leichtbauwände mit Türgewänderahmen aus verzinkten UA-Profilen $\geq 50/40/2$ oder Vierkantstahl-Hohlprofilen $\geq 50/50/2$ oder Massivholz $\geq 40 \times 80$ mm, senkrechte Profile mit Rohboden und Rohdecke verschraubt, waagrechtes Profil mit den senkrechten Profilen verbunden (verschweißt, verschraubt, vernietet)
 - a. Wände der Feuerwiderstandsklasse $\geq F30$ -A nach DIN 4102-4 Tabelle 48 bzw. F30-B nach DIN 4102-4 Tabelle 49, jeweils mit beidseitiger Bekleidung aus GKB / GKF-Platten $\geq 2 \times 12,5$ mm, Nenndicke ≥ 100 mm
 - b. Montagewände in Ständerbauweise mit beidseitiger Bekleidung aus GKB / GKF-Platten $\geq 2 \times 12,5$ mm, Feuerwiderstandsklasse $\geq F30$, Benennung (Kurzbezeichnung) F30-A, nachgewiesen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse:
 - Nr. P-3956 / 1013-MPA BS, Rigips, Mindestdicke 100 mm
 - Nr. P-11-00 3479-PR02 IFT, B+M, Mindestdicke 155

- c. Montagewände in Holz-Ständerbauweise mit beidseitiger Bekleidung aus GKB / GKF-Platten $\geq 2 \times 12,5$ mm, Feuerwiderstandsklasse $\geq F30$, Benennung (Kurzbezeichnung) F30-B, nachgewiesen durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis:
 - Nr. P-3658 / 8033-MPA-BS, Knauf, Mindestdicke 110
- d. tragende und nichttragende Wandkonstruktion mit Holz-Ständerwand und beidseitiger Bekleidung aus GKB / GKF-Platten $\geq 2 \times 12,5$ mm, Feuerwiderstandsklasse $\geq REI2$ 30 in Verbindung mit Brandschutzbekleidung K60, nachgewiesen durch allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis:
 - Nr. P-SAC-02 / III-392

Ausführliche Beschreibung und weitere Wandtypen siehe Zulassung.

HINWEIS

Die lotrechten und horizontalen Abweichungen dürfen 1,0 mm pro m betragen, jedoch maximal 2 mm. Die Funktionen dürfen nicht beeinträchtigt sein. Bei bauseitigen Kollisionen von Beschlägen und Wand muss eine fachgerechte und geringstmögliche Nacharbeitung der Wand bauseitig erfolgen.

4 Zargenvarianten

Wand und Zargenausführung: Betonwand, Mauerwerk, Leichtbauwand mit Holz-Umfassungszarge
Hinterfüllung: 2K-Montageschaum Klasse B2 DIN 4102
Befestigungsmöglichkeiten je nach Wand- und Zargenkonstruktion: Rahmenanker min. $7,5 \times 92$ mm z. B. Würth AMO III Schraube Typ 2 oder mindestens gleichwertig. Mauerwerk $\varnothing 6$ mm, Beton $\varnothing 6,5$ mm Beachten Sie die Herstellerangaben zu Mindestverankerungslänge und nutzbarer Gewindelänge.

5 Montagevorgaben

Achten Sie auf die korrekte Zuordnung von Türblatt und Zarge. Die korrekte Zuordnung ist durch eine fortlaufende Nummerierung erkennbar.

Den Typ Ihrer Zarge finden Sie in der Auftragsbestätigung Ihres Lieferanten. Vergleichen Sie diesen Zargentyp mit der Aufstellung und Inhaltsangabe unter Punkt 4, zugelassene Zargenvarianten. Prüfen Sie gemäß der folgenden Tabelle den Kartoninhalt und die Maße.

5.1 Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und Maße der Einzelteile prüfen.

- **Inhalt für Holz-Umfassungszargen**
 - aufrechte Zargenteile 2 ×, Zargenteil-Querstück 1 ×
 - aufrechte Zierbekleidungen 2 ×, Zierbekleidungsquerstück 1 ×
 - Beschlagkarton

5.2 Einbausituation prüfen

- Eignung der Wandbauart
- Höhenlage bzw. Meterriss des Bodens
- Maße der Öffnung
- Öffnungsrichtung der Tür

Bauvorschriften beachten.**HINWEIS**

Verarbeitete Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

6 Montage**6.1 Drückergarnitur**

Montieren Sie die Drückergarnitur gemäß Herstelleranleitung. Achten Sie darauf, dass der Drücker die Funktion des Schlosses nicht behindert (Fallenrücksprung). Der Falleneingriff des Schlosses ins Schließblech muss mindestens 8 mm betragen, der Riegeleingriff mindestens 15 mm.

ACHTUNG

Nur FH-Drückergarnituren mit 9-mm-Nuss nach DIN 18273 sind für den Einbau zulässig.

HINWEIS

Profilzylinder sind bauseitig zu regeln und müssen der DIN EN 1303, Anhang A entsprechen.

6.2 Türschließer

Montieren Sie den Türschließer gemäß Montageanleitung des Herstellers. Stellen Sie den Türschließer ein. Bei korrekter Einstellung muss die Tür sich aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließen. Befolgen Sie die Wartungshinweise in der Verpackung des Türschließers.

6.3 Bodendichtung

Falls vorhanden, beachten Sie insbesondere in Verbindung mit Rauchschutz das genaue Einstellen der absenkbaren Bodendichtung.

6.4 Feststellanlagen

Beim Verwenden von Feststellanlagen muss die Eignung durch eine abZ / aBG nachgewiesen sein. Dies gilt auch für Zubehörteile, die nicht mitgeliefert werden. Nur autorisierte Fachbetriebe dürfen prüfen, ob Feststellanlagen korrekt eingebaut sind und einwandfrei funktionieren. Nur autorisierte Fachbetriebe dürfen Feststellanlagen abnehmen.

6.5 Übereinstimmungserklärung

Übergeben Sie Ihrem Auftraggeber nach beendeter Montage die Anleitung zur Montage und die Übereinstimmungserklärung über den korrekten Einbau der Tür. Das Formblatt liegt bei.

6.6 Fugen / Abmessungen

Baurichtmaß	Breite	von 625 bis 1125 mm
	Höhe	von 1750 bis 2180 mm

Die Konstruktionsfugen zwischen Türblatt und Zarge müssen nach der Montage folgende Werte einhalten:

- aufrecht 4 mm, ± 2 mm
- Sturzbereich 4 mm, ± 2 mm
- Bodenbereich 7 mm, ± 3 mm

7 Einbau und Gewährleistung

Ausschließlich Fachpersonal darf die Produkte einbauen und in Betrieb nehmen. Auf den Einbau gibt der Hersteller keine Gewährleistung. Auf Empfehlungen bestehen keine Rechtsansprüche.

Die Inbetriebnahme der Tür ist erst erlaubt nach Prüfen der ordnungsgemäßen Montage und Funktion entsprechend den Herstellervorgaben. Die Leistungserklärung erlischt durch Veränderungen des Produkts ohne Zustimmung des Herstellers.

Holz ist ein Naturprodukt mit individuellen Eigenschaften und Besonderheiten. Holz reagiert u. a. auf Luftfeuchteveränderungen. Der Einbau in Räumen mit mehr als 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ist nicht empfehlenswert. Berücksichtigen Sie die Feuchtigkeit in Neubauten.

8 Pflege und Wartung

Benutzen Sie für die Pflege der Oberflächen von Türen und Zargen ein feuchtes Tuch, Fensterleder oder fusselfreies Mikrofasertuch. So entfernen Sie problemlos Verunreinigungen wie Fingerabdrücke oder Wasserspritzer. Benutzen Sie bei hartnäckiger Verschmutzung lauwarmes Wasser und Hand-Geschirrspülmittel. Trocknen Sie die Flächen sofort mit einem saugfähigen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit starken Säuren oder starksauren Salzen. Verwenden Sie keine Stahlwolle, Scheuerpulver, Schleifschwämme. Verzicht auf Möbelpolituren oder Bleichmittel. Verwenden Sie kein Dampfreinigungsgerät.

Machen Sie mindestens einmal jährlich eine Sichtkontrolle an allen funktionswichtigen Teilen. Prüfen Sie die Befestigung und Funktion. Beheben Sie Mängel sofort. Mängel sind z. B. lockere Schrauben, beschädigte oder fehlende Dichtungen, falsch eingestellte oder schwergängige Beschläge.

► Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

Jährliche Kontrolle und Wartung:

1. Bänder
 - Fetten Sie Bandtypen ohne wartungsfreie Gleitlager leicht.
2. Schlösser
 - Prüfen Sie Riegel und Falle auf Gängigkeit. Ziehen Sie ggf. die Falle zurück. Sprühen Sie sparsam Graphitöl in die Fallenöffnung.
 - Gelockerte Schrauben im Schließblech ggf. nachziehen.
 - Elektrische Türöffner sind im Regelfall wartungsfrei.
3. Drücker
 - Befestigen Sie Schrauben für die Drückerbetätigung nur handfest. Verwenden Sie ausschließlich Handschraubendreher.
4. Zargendichtung
 - Ersetzen Sie defekte Dichtungen. Ersatz ist über den Fachhandel erhältlich
5. Bodendichtung
 - Prüfen Sie die Dichtfunktion über die ganze Türbreite. Stellen Sie die Dichtung ggf. nach. Ersetzen Sie defekte Bodendichtungen sofort.
6. Türschließer

- Die einwandfreie Selbstschließung der Tür muss jederzeit gewährleistet sein. Verändern Sie ggf. Endschlag, Schließkraft und Schließgeschwindigkeit entsprechend der Montageanleitung des Schließerherstellers.

Kontaktieren Sie für weitere Pflegehinweise und Verarbeitungshinweise sowie Zertifikate und Nachweise Ihren Händler (www.huga.de)

9 Zugelassene Zubehörbauteile

9.1 Bänder

Holzzarge
gefälzt
Basys 2039 / 160 / 56 D 18
Basys 2049 / 160 / 56 D 18
Simonswerk VX 7939 / 180-3-18
Simonswerk VX 7939 / 160

9.2 Schlösser

Schlösser nach DIN 18250
Mehrfachverriegelung KfV AS 2502

9.3 Türschließer (je nach Bauart)

Türschließer nach DIN EN 1154
Gleitschienentürschließer, z. B. Dorma TS 93 / GEZE 5000 / HDC35

9.4 Türöffner

Türöffner nach DIN
Arbeitsstromtüröffner I.S.T. FT 500 / FT 501

9.5 Türdrückergarnituren

Türdrückergarnituren nach DIN 18273

9.6 Sonstiges

- Spion
 - automatisch absenkbare Bodendichtung
 - Riegelschaltkontakt
 - Magnetkontakt
 - Kabelkanal
 - Kabelbrücke
1. Weitere Beschläge auf Anfrage.
 2. Weitere Angaben zu Abmessungen, Lichtausschnitten, Kantenausführungen, Deckschichten etc. finden Sie in den technischen Planungsunterlagen.
 3. Änderungen und Ergänzungen sind nur zulässig gemäß abZ / aBG Anlage oder nach Freigabe durch den Hersteller.
 4. Die aufgeführten Türbeschläge sind Beispiele, weiteres zulässiges Zubehör auf Anfrage.

10 Allgemeines

Die Inbetriebnahme ist erst erlaubt, nachdem die Tür entsprechend Herstellervorgaben montiert und auf ordnungsgemäße Funktion geprüft ist. Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Veränderung des Produkts verlieren abZ / aBG die Gültigkeit.

11 Übereinstimmungserklärung

Diese Bescheinigung ist von der Einbaufirma vollständig auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben. Die ausgefüllte Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

Name und Anschrift des Unternehmens, das den **Feuerschutzabschluss /**
die **Feuerschutzabschlüsse** eingebaut hat:

Bauvorhaben:

Einbauzeitraum des Feuerschutzab-
schlusses / der Feuerschutzabschlüsse:

Hiermit wird bestätigt, dass der **Zulassungsgegenstand / die Zulassungsgegenstände** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und der Allgemeinen Bauartgenehmigung Nr.: Z-6.20-1934 des Deutschen Instituts für Bautechnik sowie der Anleitungen für Montage.

die der Antragsteller dieser Zulassung bereitgestellt hat, eingebaut wurde (n).

(Ort, Datum)

(Firma, Unterschrift)

**T 30-1-FSA „Form-Brandschutztür Typ 3 N“ bzw.
T 30-1-RS-FSA „Form-Brandschutztür Typ 3 N“ bzw.
T 30-1 „Form-Brandschutztür Typ 13 N“ bzw.
T 30-1-RS „Form-Brandschutztür Typ 13 N“**

12 Zulässige Änderungen / Ergänzungen

Die folgenden Änderungen / Ergänzungen dürfen Sie nach Abstimmung mit dem Antragsteller der Zulassung an eingebauten Feuerschutzabschlüssen vornehmen:

- Befestigen von Kontakten, z. B. Magnetkontakten und Schließblechkontakten (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung. Die Kontakte müssen aufsetzbar oder in vorhandene Aussparungen einsetzbar sein.
- Führung von Kabeln auf dem Türblatt einschließlich einer Bohrung $\leq \varnothing 10$ mm von einer Türblattkante oder Türblatt-Oberfläche in die Schlosstasche.
- Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbstverriegelndes Schloss mit Falle (mit allgemeinem bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis). Voraussetzung ist, dass dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und keine Veränderungen am Schließblech und am Türblatt erforderlich sind. Halten Sie Anzahl und Lage der Verriegelungspunkte ein.
- Einbau optischer Spione, vorausgesetzt, dass die Kernbohrung im Türblatt geringer als $\varnothing 15$ mm ist.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Streifen aus max. 1,5-mm-Blech als Kanten- oder Trittschutz. Befestigung bis maximal in Drückerrhöhe (bis ca. 250 mm breit bzw. hoch).
- Falls geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind, das Anbringen von Schutzstangen.
- Befestigen von Wandanschlussleisten bei Holzzargen.
- Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben.
- Aufkleben und Nageln von Holzleisten bis ca. 60 x 30 mm bei Feuerschutzabschlüssen aus Holz, jedoch max. 12 dm³ je Seite. Befestigen von Zierleisten auf Holzzargen.
- Befestigen der Halteplatten für Haftmagnete der Feststellanlagen an den Befestigungspunkten im Türblatt. Voraussetzung ist ein allgemein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis.
- Beim Renovieren (Sanieren) von Feuerschutztüren dürfen die Stahlzargen eingebaut bleiben. Voraussetzung ist, dass die Zargen ausreichend fest verankert sind. Die Zargen der neuen Feuerschutztüren dürfen Sie an den vorhandenen Zargen befestigen, ggf. über entsprechende Verbindungsteile. Die neuen Zargen müssen die vorhandenen Zargen vollständig umfassen. Füllen Sie Hohlräume zwischen den Zargen bzw. zwischen Zarge und Wand. Verwenden Sie Mörtel oder geeignete nicht brennbare mineralische Materialien, z. B. Gipskarton und Kalziumsilikatplatten.
- Versiegeln Sie bei Rauchschutzeigenschaften grundsätzlich die Spalten und Anschlussfugen des Feuerschutzabschlusses dauerelastisch. Verschließen Sie alle Fugen des Feuerschutzabschlusses, der Zarge und der Einbauteile mindestens mit normalentflammenden Baustoffen.

Contents

A	Supplied timber profile frame.....	3
B	Benötigtes Werkzeug zur Montage	3
1	Instructions	8
1.1	Warnings.....	8
1.2	Icons	8
1.3	Abbreviations.....	9
2	Basic principles	9
3	Walls	9
4	Frame variants	9
5	Fitting instructions.....	9
5.1	Check that the individual frame parts are free of faults and complete and check the dimensions.	9
5.2	Checking fitting situation.....	9
6	Fitting.....	10
6.1	Lever handle set	10
6.2	Door closer	10
6.3	Bottom seal	10
6.4	Hold-open devices	10
6.5	Declaration of Conformity.....	10
6.6	Gaps / dimensions	10
7	Fitting and warranty	10
8	Care and maintenance	10
9	Approved accessory components	11
9.1	Hinges	11
9.2	Locks	11
9.3	Door closer (depending on design)	11
9.4	Door opener.....	11
9.5	Door lever handle sets.....	11
9.6	Other.....	11
10	General information.....	11
11	Declaration of Conformity	11
12	Permissible changes / supplements.....	12



.....29

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.

Dear Customer,
We are delighted that you have chosen a quality product from our company.

1 Instructions

Read through all of the instructions carefully. These instructions contain important information on the product and fitting. Beachten und befolgen Sie die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.

Keep these instructions in a safe place for later reference. Sorgen Sie dafür, dass diese Anleitung jederzeit verfügbar und für den Benutzer des Produkts einsehbar ist. These instructions are an important document for the construction file.

Non-compliance with these instructions voids the warranty.

1.1 Warnings



The general warning symbol indicates a danger that can lead to **injury** or **death**. In the text, the general warning symbol will be used in connection with the caution levels described below. In the illustrated section, additional instructions refer back to the explanation in the text section.

ATTENTION

Indicates a danger that can lead to **damage** or **destruction of the product**.

1.2 Icons



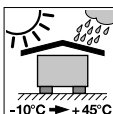
Important notice to prevent injury to persons and damage to property



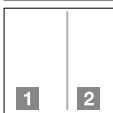
Correct arrangement or activity



Non-permissible arrangement or activity



Protection against weather



Indicates steps in the illustrated section that must be performed in sequence



Check



Tighten the screws by hand



See text section



Acoustic insulation



Smoke protection



Remove and dispose of component or packaging



Optional

1.3 Abbreviations

- OFF** Finished floor level (FFL)
mm All dimensions in the illustrated section are in mm
abZ/ National technical approval / general construction technique permit Z-6.20-1934
aBG

2 Basic principles

Function doors must be equipped and fitted in accordance with the national technical approval / general construction technique permit (www.huga.de). This also applies to multi-function door sets. To achieve the desired protection for the entire construction industry, the respective specifications with regard to construction and execution apply for all adjacent ceiling and wall structures.

To achieve full protective function, follow all the instructions in the fitting instructions.

3 Walls

The wall structure must meet the following requirements, amongst others, according to the approval:

- Brickwork walls acc. to DIN 1053 Part 1, compression strength class of bricks ≥ 12 , mortar group II nominal thickness ≥ 115 mm
- Concrete / reinforced concrete acc. to DIN 1045 for T30 fire-rated doors, minimum strength class C12 / 15 (B 15), nominal thickness ≥ 100 mm
- Partition walls with door jamb frame made from galvanised UA profiles $\geq 50/40/2$ or square steel hollow profiles $\geq 50/50/2$ or solid timber $\geq 40 \times 80$ mm, vertical profiles screwed to the raw floor and raw ceiling, horizontal profile joined to the vertical profiles (welded, bolted, riveted)
 - a. Walls with fire resistance class \geq F30-A according to DIN 4102-4 Table 48 or F30-B according to DIN 4102-4 Table 49, with cladding on both sides made from GKB / gypsum board fire-proof plates $\geq 2 \times 12.5$ mm, nominal thickness ≥ 100 mm
 - b. Prefabricated walls in post and beam construction with cladding on both sides made from GKB / gypsum board fire-proof plates $\geq 2 \times 12.5$ mm, fire resistance class \geq F30, designation (short designation) F30-A, verified by national test certificates:
 No. P-3956 / 1013-MPA BS, Rigips, minimum thickness 100 mm
 No. P-11-00 3479-PR02 IFT, B+M, minimum thickness 155

- c. Prefabricated walls in timber post and beam construction with cladding on both sides made from GKB / gypsum board fire-proof plates $\geq 2 \times 12.5$ mm, fire resistance class \geq F30, designation (short designation) F30-B, verified by national test certificate:
 No. P-3658 / 8033-MPA-BS, Knauf, minimum thickness 110
- d. load-bearing and non-load-bearing wall construction with timber post and beam wall and cladding on both sides made from GKB / gypsum board fire-proof plates $\geq 2 \times 12.5$ mm, fire resistance class \geq REI2 30 in conjunction with a K60 fire protection cladding, verified by national test certificate:
 No. P-SAC-02 / III-392

For a detailed description and further wall types, see the approval.

NOTICE

The vertical and horizontal deviations may measure 1.0 mm per m, but max. 2 mm. Functions must not be impaired. On-site collisions of fittings and the wall require the minimum level of proper reworking of the wall on-site.

4 Frame variants

Wall and frame type:

Concrete wall, brickwork, partition wall with timber profile frame

Backfill:

2C fitting foam, class B2 DIN 4102

Fitting types depending on wall and frame construction:

Frame anchor min. 7.5×92 mm, e.g. Würth AMO III bolt type 2 or at least equivalent.

Brickwork $\varnothing 6$ mm, concrete $\varnothing 6.5$ mm

Note the manufacturer's specifications regarding the minimum anchoring length and usable thread length.

5 Fitting instructions

Make sure to correctly allocate the door leaf and frame. You will recognise the correct allocation based on the serial number.

You will find the type of your frame in the order confirmation from your supplier. Compare this frame type with the list and content information provided for approved frame variants in section 4. Check the box contents and dimensions according to the following table.

5.1 Check that the individual frame parts are free of faults and complete and check the dimensions.

- **Contents for timber profile frames**
 - 2 x vertical frame parts, 1 x frame part cross piece
 - 2 x vertical decorative facings, 1 x decorative facing cross piece
 - Box of fittings

5.2 Checking fitting situation

- Suitability of the wall type
- Finished level / metre line of the floor
- Dimensions of the opening
- Door opening sense

Observe building regulations.

NOTICE

Processed goods cannot be exchanged.

6 Fitting

6.1 Lever handle set

Fit the lever handle set according to manufacturer's instructions. Make sure that the lever handle does not impede the lock function (latch return). The latch engagement from the lock into the lock plate must be at least 8 mm, and the bolt engagement at least 15 mm.

ATTENTION

Only FH lever handle sets with a 9 mm spindle acc. to DIN 18273 may be fitted.

NOTICE

Profile cylinders must be provided on-site and must meet DIN EN 1303, Annex A.

6.2 Door closer

Fit the door closer according to the manufacturer's fitting instructions. Adjust the door closer. When adjusted correctly, the door must close automatically from every opening angle. Follow the maintenance instructions included in the door closer packaging.

6.3 Bottom seal

If applicable, pay attention to exact adjustment of the retractable bottom seal in conjunction with smoke protection in particular.

6.4 Hold-open devices

When using hold-open devices, their suitability must be proven with a national technical approval / general construction technique permit. This also applies to accessory parts that have not been included in the delivery. Only authorised specialist companies may test whether the hold-open devices have been fitted correctly and are working properly. Only authorised specialist companies may accept hold-open devices.

6.5 Declaration of Conformity

After completing fitting, hand over the fitting instructions and the declaration of conformity on the correct fitting of the door to your customer. The form is enclosed.

6.6 Gaps / dimensions

Nominal size	Width	From 625 to 1125 mm
	Height	From 1750 to 2180 mm

The construction gaps between the door leaf and frame must comply with the following values after fitting:

- Vertical 4 mm, ± 2 mm
- Lintel area 4 mm, ± 2 mm
- Floor area 7 mm, ± 3 mm

7 Fitting and warranty

Only qualified personnel may fit and put the products into operation. The manufacturer assumes no warranty for fitting. No legal claims can be derived from recommendations.

Initial start-up of the door is allowed once the door has been checked for proper fitting and function according to the manufacturer's specifications. Modifications to the product without the manufacturer's permission void the declaration of performance.

Wood is a natural product with individual characteristics and nuances. Wood reacts to changes in air humidity, amongst others. We advise against fitting in rooms with more than 60% relative air humidity. Take note of humidity in new buildings.

8 Care and maintenance

To maintain the surfaces of doors and frames, use a damp cloth, chamois or a lint-free microfibre cloth. This allows you to easily remove normal household dirt such as fingerprints or water splashes. For stubborn dirt, use lukewarm water and washing-up liquid. Dry the surfaces immediately with an absorbent piece of cloth. Do not use cleaning products that contain strong acids or strong acid salts. Do not use wire wool, scouring powder or abrasive sponges. Do not use furniture polish or bleach. Do not use steam cleaners.

Perform a visual inspection of all important functional parts at least once a year. Check fastening and function. Repair defects immediately. Defects can include loose screws, damaged or missing seals, incorrectly set or sluggish hinges.

► Only use original spare parts.

Annual inspection and maintenance:

1. Hinges
 - Lightly grease hinge types without maintenance-free sliding bearings.
2. Locks
 - Check to see that the latch and bolt move freely. If necessary, pull the latch back. Spray graphite oil into the latch opening sparingly.
 - Tighten any loose screws in the lock plate, if necessary.
 - Electric door strikes are generally maintenance-free.
3. Lever handles
 - Only hand-tighten the bolts for lever handle actuation. Only use hand screwdrivers.
4. Frame seal
 - Replace defective seals. Spares are available from specialised retailers
5. Bottom seal
 - Check the sealing function across the entire door width. Readjust the seal, if required. Replace defective bottom seals immediately.
6. Door closer
 - Fault-free door self-locking must be guaranteed at all times. If necessary, change the end stop, closing force and closing speed according to the door closer manufacturer's fitting instructions.

For additional processing and care instructions as well as certificates and verifications, contact your dealer (www.huga.de)

9 Approved accessory components

9.1 Hinges

Timber frame
Rebated
Basys 2039 / 160 / 56 D 18
Basys 2049 / 160 / 56 D 18
Simonswerk VX 7939 / 180-3-18
Simonswerk VX 7939 / 160

9.2 Locks

Locks acc. to DIN 18250
Multiple-point locking KfV AS 2502

9.3 Door closer (depending on design)

Door closer according to DIN EN 1154
Slide rail door closer, e.g. Dorma TS 93 / GEZE 5000 / HDC35

9.4 Door opener

Door opener acc. to DIN
Operating current door opener I.S.T. FT 500 / FT 501

9.5 Door lever handle sets

Door lever handle sets according to DIN 18273

9.6 Other

- Spyhole
 - Automatic retractable bottom seal
 - Latch switching contact
 - Magnetic contact
 - Cable duct
 - Cable bridge
1. Further fittings on request
 2. You will find further information on dimensions, glazing cut-outs, edge versions, surface layers etc. in the corresponding technical planning documents.
 3. Changes and supplements are only permitted in accordance with the national technical approval / general construction technique permit annex or after approval by the manufacturer.
 4. The listed door fittings are examples, further approved accessories on request.

10 General information

Initial start-up is only allowed once the door has been fitted according to manufacturer's specifications and tested for proper functioning. Any modifications that are made without the approval of the manufacturer will invalidate the national technical approval / general construction technique permit.

11 Declaration of Conformity

This confirmation must be completed by the fitting company and signed with a legally binding signature. The completed declaration of conformity must be delivered to the building owner for forwarding to the responsible building authority, if required.

Name and address of the company that fitted the **fire-rated door(s)**:

Construction project:

Fitting period of the fire-rated door(s):

We hereby confirm that the **approval subject(s)** was / were fitted professionally in all details and in compliance with all provisions of the national technical approval and general construction technique permit no.: Z-6.20-1934 of the Deutsches Institut für Bautechnik (DIBt), as well as the fitting instructions.
which were provided by the applicant of this approval.

(Place, date)	(Company, signature)
T30-1-FSA "Form fire-rated door type 3N" or T30-1-RS-FSA "Form fire-rated door type 3N" or T 30-1 "Form fire-rated door type 13 N" or T 30-1-RS "Form fire-rated door type 13 N"	

12 Permissible changes / supplements

The following changes / supplements may, in consultation with the applicant for the approval, be carried out on already fitted fire-rated doors:

- Fixing contacts, e.g. magnetic contacts and lock plate contacts (bolt contacts) for lock monitoring. The contacts must be able to be surface-mounted or inserted in existing recesses.
- Cable routing on the door leaf, including a hole of $\leq \varnothing 10$ mm from one door leaf edge or door leaf surface to the lock pocket.
- Exchanging the lock for a suitable self-locking lock with latch (with general national technical proof of usability) The prerequisite is that the lock can be installed in the existing lock pocket and that no changes are required on the lock plate and door leaf. Comply with the number and position of the locking points.
- Installing spyholes, provided that the core hole in the door leaf is less than $\varnothing 15$ mm.
- Screwing on, riveting or bonding information signs on the door leaf.
- Screwing on, riveting or bonding strips of max 1.5 mm thick sheet metal as kick plate or edge protection. Fastening up to lever height max. (up to approx. 250 mm wide / high).
- Installing protective bars, provided that there are suitable fixing points.
- Fixing wall connection strips for timber frames.
- Bonding timber, plastic, aluminium, or steel strips in any form or position on glass panes.
- Bonding and nailing timber strips up to approx. 60 x 30 mm for timber fire-rated doors, however, max. 12 dm³ per side. Fixing decorative strips on timber frames.
- Fixing the retaining plate consoles for magnets of hold-open devices on the fixing points in the door leaf. This requires general national technical proof of usability.
- When renovating fire-rated doors, the steel frames may remain installed. This requires the frames to be anchored sufficiently. You may fasten the frames of the new fire-rated doors to the existing frames using the appropriate connection parts, if necessary. The new frames must fully cover the existing frames. Fill the space between the frames / between the frame and wall. Use mortar or suitable, non-flammable mineral materials, such as gypsum board and calcium silicate board partitions.
- To ensure smoke-tightness, always seal the gaps and connection joints of the fire-rated door. Close off all gaps on the fire-rated door, the frame and the fitted parts with at least normally flammable materials.

Table des matières

A	Huisserie enveloppante en bois fournie.....	3
B	Outils nécessaires au montage.....	3
1	Instructions	13
1.1	Avertissements	13
1.2	Symboles.....	13
1.3	Abréviations.....	14
2	Principes de base	14
3	Murs	14
4	Variantes d'habillage	14
5	Consignes de montage	14
5.1	Vérifiez l'exhaustivité, l'inaltération et les dimensions des différentes pièces.	15
5.2	Vérification de la situation de montage	15
6	Montage	15
6.1	Béquillage.....	15
6.2	Ferme-portes.....	15
6.3	avec temporisation	15
6.4	Dispositifs de blocage.....	15
6.5	Déclaration de conformité	15
6.6	Joints / Dimensions.....	15
7	Pose et garantie.....	15
8	Entretien et maintenance.....	15
9	Accessoires homologués	16
9.1	Paumelles	16
9.2	Serrures	16
9.3	Ferme-porte (selon le type de construction)	16
9.4	Gâche	16
9.5	Béquillages	16
9.6	Divers.....	16
10	Généralités	16
11	Déclaration de conformité	16
12	Modifications / ajouts autorisés	17



.....29



Adresses sur quefairedemesdechets.fr

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illicite et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Sous réserve de modifications.

Cher client,
Nous vous remercions d'avoir opté pour un produit de qualité de notre société.

1 Instructions

Veuillez les lire intégralement et attentivement. Elles contiennent d'importantes informations concernant ce produit et son montage. Veuillez respecter et suivre les consignes de sécurité et les avertissements.

Conservez soigneusement les instructions. Assurez-vous que tous les utilisateurs peuvent les consulter à tout moment. Les présentes instructions sont un élément important du document de construction.

La garantie s'annule en cas de non-respect.

1.1 Avertissements



Ce symbole général d'avertissement désigne un danger susceptible de causer des **blesures** ou **la mort**. Dans la partie texte, le symbole général d'avertissement est utilisé en association avec les degrés de danger décrits ci-dessous. Dans la partie illustrée, des indications supplémentaires renvoient aux explications du texte.

AVERTISSEMENT

Désigne un danger susceptible d'**endommager** ou de **détruire le produit**.

1.2 Symboles



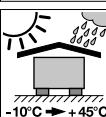
Note importante pour éviter tout dommage corporel et matériel



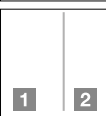
Disposition ou procédure correcte



Disposition ou procédure interdite



A protéger des intempéries



Désigne des étapes de travail de la partie illustrée devant être exécutées consécutivement



Vérification



Serrer les vis à la main



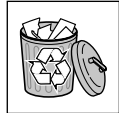
Voir partie texte



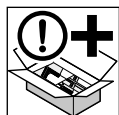
Insonorisation



Protection anti-fumée



Retirer et éliminer le composant ou le conditionnement



En option

1.3 Abréviations

OFF Sol fini**mm** Toutes les dimensions dans la partie illustrée sont en mm**abZ / aBG** Autorisation des autorités de contrôle / Autorisation générale Z-6.20-1934

2 Principes de base

L'équipement et le montage des portes de fonction doivent être conformes à l'autorisation des autorités de contrôle / l'autorisation générale (www.huga.de). Cette spécification s'applique également aux blocs-portes multifonctions. Afin de garantir la protection souhaitée pour l'ensemble du bâtiment, toutes les structures adjacentes de plafond et de mur doivent satisfaire aux prescriptions en vigueur tant dans leur conception que dans leur exécution.

Pour obtenir une fonction de protection complète en cas d'incident, suivez toutes les consignes contenues dans les instructions de montage.

3 Murs

Conformément à l'homologation, les structures murales doivent notamment satisfaire aux exigences suivantes :

- Parois en maçonnerie selon la norme DIN 1053 partie 1, classe de résistance à la compression des pierres ≥ 12 , groupe de mortier II, épaisseur nominale ≥ 115 mm
- Béton / Béton armé selon la norme DIN 1045 pour portes résistantes au feu T30, classe de résistance minimale C12 / 15 (B 15), épaisseur nominale ≥ 100 mm
- Cloisons légères avec cadre de chambranle de porte en profilés UA galvanisés $\geq 50/40/2$ ou en profilés creux en acier carrés $\geq 50/50/2$ ou en bois massif $\geq 40 \times 80$ mm, profilés verticaux vissés au plancher brut et au plafond brut, profilé horizontal relié aux profilés verticaux (soudé, vissé, riveté)
 - a. Cloisons de la classe de résistance au feu \geq F30-A selon la norme DIN 4102-4, tableau 48, ou F30-B selon la norme DIN 4102-4, tableau 49, respectivement avec revêtement des deux côtés en plaques de plâtre / plaques de plâtre résistantes au feu $\geq 2 \times 12,5$ mm, épaisseur nominale ≥ 100 mm

- b. Cloisons sèches en construction à ossatures avec revêtement des deux côtés en plaques de plâtre / plaques de plâtre résistantes au feu $\geq 2 \times 12,5$ mm, classe de résistance au feu \geq F30, dénomination (désignation abrégée) F30-A, prouvé par des certificats généraux de contrôle des travaux :
N°r P-3956 / 1013-MPA BS, placoplâtre, épaisseur minimale 100 mm
N°r P-11-00 3479-PR02 IFT, matériau de construction+métal, épaisseur minimale 155
- c. Cloisons sèches en construction à ossatures en bois avec revêtement des deux côtés en plaques de plâtre / plaques de plâtre résistantes au feu $\geq 2 \times 12,5$ mm, classe de résistance au feu \geq F30, dénomination (désignation abrégée) F30-B, avec certificat général de contrôle des travaux :
N° P-3658 / 8033-MPA-BS, bouton, épaisseur minimale 110
- d. Construction de mur porteur et non porteur avec cloison sèche en bois et revêtement des deux côtés en plaques de plâtre / plaques de plâtre résistantes au feu $\geq 2 \times 12,5$ mm, classe de résistance au feu \geq REI2 30 en liaison avec un revêtement coupe-feu K60, prouvé par un certificat général de contrôle des travaux :
N° P-SAC-02 / III-392

Pour une description détaillée et d'autres types de paroi, voir l'homologation.

REMARQUE

Les déviations perpendiculaires et horizontales peuvent être de 1,0 mm par m, mais ne doivent pas dépasser 2 mm. Les fonctions ne doivent en aucun cas en être affectées. Si, sur place, les ferrures touchent le mur, il faut procéder à une retouche professionnelle du mur, avec le moins de changements possible.

4 Variantes d'huissierie

Mur et type d'huissierie :

Paroi en béton, maçonnerie, cloison légère avec huissierie enveloppante en bois

Remplissage :

Mousse de montage bi-composants de classe B2
DIN 4102

Possibilités de fixation en fonction de la construction du mur et de l'huissierie :

Pattes d'ancrage d'huissierie min. $7,5 \times 92$ mm, p. ex. vis Würth AMO III type 2 ou au moins équivalent.
Maçonnerie $\varnothing 6$ mm, béton $\varnothing 6,5$ mm
Respectez les spécifications du fabricant en matière de longueur d'ancrage minimale et de longueur de filetage utilisable.

5 Consignes de montage

Veillez à ce que le panneau de porte et l'huissierie soient correctement affectés. Une numérotation permet de vérifier si l'affectation est correcte.

Le type de votre huissierie est indiqué dans la confirmation de commande de votre fournisseur. Comparez ce type d'huissierie aux variantes d'huissierie homologuées mentionnées à la section 4 et au contenu indiqué. Vérifiez le contenu du carton et les dimensions conformément au tableau suivant.

5.1 Vérifiez l'exhaustivité, l'inaltération et les dimensions des différentes pièces.

- **Contenu pour huisseries enveloppantes en bois**
 - 2 parties d'huissierie droites, 1 traverse de partie d'huissierie
 - 2 revêtements décoratifs droits, 1 traverse de revêtement décoratif
 - Carton de ferrure

5.2 Vérification de la situation de montage

- Aptitude du type de mur
- Hauteur à partir du sol et/ou repère à un mètre
- Dimensions de la baie
- Sens d'ouverture de la porte

Tenez compte des directives de construction.

REMARQUE

Toute marchandise transformée ne peut être échangée.

6 Montage

6.1 Béquillage

Montez le béquillage conformément aux instructions du fabricant. Veillez à ce que la béquille n'entrave pas le fonctionnement de la serrure (retour du loquet). L'engagement du loquet de la serrure dans la gâche doit être d'au moins 8 mm, l'engagement d'un pêne d'au moins 15 mm.

AVERTISSEMENT

Seuls des béquillages coupe-feu avec fouillot de 9 mm selon la norme DIN 18273 peuvent être intégrés.

REMARQUE

Les cylindres profilés doivent être réglés par l'utilisateur et doivent être conformes à la norme EN 1303, annexe A.

6.2 Ferme-portes

Montez le ferme-porte conformément aux instructions de montage du fabricant. Réglez le ferme-porte. Si le réglage est correct, la porte se referme automatiquement quel que soit l'angle d'ouverture. Suivez les instructions de maintenance figurant dans l'emballage du ferme-porte.

6.3 avec temporisation

Le cas échéant, et en particulier en combinaison avec une protection anti-fumée, veillez au réglage précis du joint de sol rétractable.

6.4 Dispositifs de blocage

En cas d'utilisation de dispositifs de blocage, l'adéquation doit être prouvée par une autorisation des autorités de contrôle/autorisation générale. Ce point s'applique également aux accessoires qui ne sont pas fournis. Seules des entreprises spécialisées agréées sont autorisées à vérifier si les dispositifs de blocage ont été correctement installés et fonctionnent correctement. Seules des entreprises spécialisées agréées peuvent accepter les dispositifs de blocage.

6.5 Déclaration de conformité

Une fois le montage terminé, remettez au donneur d'ordre les instructions de montage et la déclaration de conformité relative au montage correct de la porte. Le formulaire est joint.

6.6 Joints / Dimensions

Dimension	Largeur	De 625 à 1125 mm
jour pour construction	Hauteur	De 1750 à 2180 mm

Les joints de construction entre le panneau de porte et l'huissierie doivent respecter les valeurs suivantes après le montage :

- Droit 4 mm, ± 2 mm
- Retombée de linteau 4 mm, ± 2 mm
- Zone inférieure 7 mm, ± 3 mm

7 Pose et garantie

Les produits doivent exclusivement être montés et mis en service par un personnel qualifié. Le fabricant ne donne aucune garantie sur la pose. Aucune revendication juridique ne peut être tirée de nos recommandations.

La mise en service de la porte n'est autorisée qu'après avoir vérifié qu'elle a été correctement montée et qu'elle fonctionne conformément aux instructions du fabricant. Toute modification du produit non approuvée par le fabricant annule la validité de la déclaration de performance.

Le bois est un produit naturel possédant des propriétés et des particularités individuelles. Le bois réagit entre autres aux variations d'humidité de l'air. La pose dans des locaux présentant une humidité relative supérieure à 60 % n'est pas recommandée. Tenez compte de l'humidité dans les nouveaux bâtiments.

8 Entretien et maintenance

Utilisez un chiffon humide, une peau de chamois ou un tissu microfibre non pelucheux pour l'entretien des surfaces des portes et huisseries. Ainsi, vous pouvez facilement éliminer les salissures telles que les empreintes de doigt ou les éclaboussures d'eau. En cas de salissures tenaces, utilisez de l'eau tiède et du liquide vaisselle. Séchez immédiatement les surfaces à l'aide d'un chiffon absorbant. N'utilisez aucun produit de nettoyage agressif ou abrasif. N'utilisez pas de laine d'acier, de poudre à récurer ou d'éponges abrasives. N'utilisez pas d'encaustique ou d'agent blanchissant. N'utilisez aucun nettoyeur vapeur.

Effectuez une inspection visuelle de toutes les parties importantes pour le fonctionnement au moins une fois par an. Vérifiez la fixation et le fonctionnement. Remédiez immédiatement aux défauts. Des vis desserrées, des joints endommagés ou manquants, des ferrures mal réglées ou lourdes à la manœuvre constituent, par exemple, des défauts.

► Utilisez uniquement des pièces d'origine.

Inspection et maintenance annuelles :

1. Paumelles
 - Graissez légèrement les types de paumelle sans roulements sans entretien.
2. Serrures

- Vérifiez la manœuvrabilité du verrou et du pêne. Le cas échéant, rabattez le pêne. Pulvérisez un peu d'huile graphitée dans l'ouverture du pêne.
 - Le cas échéant, resserrez les vis desserrées dans la gâche.
 - En règle générale, les gâches électriques sont sans entretien.
3. Béquille
- Pour l'actionnement des béquilles, ne serrez pas les vis à fond. N'utilisez que des tournevis à main.
4. Joint d'huissierie
- Remplacez les joints défectueux par des joints disponibles dans le commerce.
5. avec temporisation
- Vérifiez la fonction d'étanchéité sur toute la largeur de la porte. Le cas échéant, ajustez le joint. Remplacez sans délai les joints de sol défectueux.
6. Ferme-portes
- Une fermeture automatique irréprochable de la porte doit être garantie à chaque instant. Si nécessaire, ajustez la butée, la force de fermeture et la vitesse de fermeture conformément aux instructions de montage du fabricant de contacts de fermeture.

Veuillez contacter votre distributeur (www.huga.de) pour obtenir de plus amples consignes d'entretien et de traitement ainsi que des certificats et justificatifs.

9 Accessoires homologués

9.1 Paumelles

huissierie en bois
Avec recouvrement de feuillure
Basys 2039 / 160 / 56 D 18
Basys 2049 / 160 / 56 D 18
Simonswerk VX 7939 / 180-3-18
Simonswerk VX 7939 / 160

9.2 Serrures

Serrures selon la norme DIN 18250
Verrouillage multipoints KfV AS 2502

9.3 Ferme-porte (selon le type de construction)

Ferme-porte selon la norme DIN EN 1154
Ferme-porte à glissière, p. ex. TS 93 Dorma / 5000 GEZE / HDC35

9.4 Gâche

Gâche selon la norme DIN
Gâche à émission de courant I.S.T. FT 500 / FT 501

9.5 Béquillages

Béquillages selon la norme DIN 18273

9.6 Divers

- Judas
 - Contact magnétique
 - Joint de sol
 - Goulotte de câble automatiquement rétractable
 - Contact sur verrou
 - Pont de câbles
1. Autres ferrures sur demande
 2. Vous trouverez de plus amples informations sur les dimensions, les découpes pour vitrage, l'exécution des chants, les revêtements, etc. dans les documents de planification technique.
 3. Les modifications et ajouts ne sont autorisés que conformément à l'annexe Autorisation des autorités de contrôle / Autorisation générale ou après approbation du fabricant.
 4. Les ferrures de porte sont présentées à titre d'exemple, d'autres accessoires homologués sont disponibles sur demande.

10 Généralités

La mise en service n'est autorisée qu'après avoir monté la porte conformément aux spécifications du fabricant et vérifié son bon fonctionnement. Toute modification du produit non approuvée par le fabricant annule la validité de l'autorisation des autorités de contrôle / de l'autorisation générale.

11 Déclaration de conformité

Cette attestation doit être entièrement remplie par l'entreprise de montage et exige une signature juridiquement contraignante. La déclaration de conformité remplie doit être remise au maître d'ouvrage qui, le cas échéant, la transmettra à l'autorité de surveillance des constructions compétente.

Nom et adresse de l'entreprise qui a monté la **fermeture résistante au feu** / les **fermetures résistantes au feu** :

Projet de construction :

Période de montage de la ou des fermetures résistantes au feu :

Il est confirmé par la présente que l'objet de l'homologation / les objets de l'homologation a (ont) été posé(s) dans les règles de l'art, en fonction des spécificités propres à chaque produit, et que la pose a été effectuée dans le respect des dispositions de l'autorisation des autorités de contrôle et de l'autorisation générale n° : Z-6.20-1934 du Deutsches Institut für Bautechnik ainsi que des instructions de montage.

fournies par le demandeur de l'homologation.

(lieu, date)

(entreprise, signature)

T 30-1-FSA « Porte résistante au feu Form type 3 N »
T 30-1-RS-FSA « Porte résistante au feu Form type 3 N »
T 30-1 « Porte résistante au feu Form type 13 N »
T 30-1-RS « Porte résistante au feu Form type 13 N »

12 Modifications / ajouts autorisés

Les modifications / ajouts suivants peuvent être apportés aux fermetures coupe-feu posées après consultation du demandeur de l'homologation :

- Fixation de contacts, p. ex. des contacts magnétiques et des contacts de gâche (contacts sur verrou) pour la surveillance de fermeture. Les contacts doivent pouvoir être posés en applique ou montés dans des réservations déjà présentes.
- Guidage des câbles sur le vantail de porte comprenant un perçage $\leq \varnothing 10$ mm d'un bord du vantail de porte ou de la surface du vantail de porte jusqu'à la mortaise.
- Remplacement de la serrure par une serrure à verrouillage automatique adaptée avec pêne (avec certificat d'utilisation homologué). A condition que cette serrure puisse être intégrée à la mortaise existante et qu'aucune modification de la gâche et du vantail de porte ne soit nécessaire. Respectez le nombre et la position des points de verrouillage.
- Pose de judas optiques, à condition que le perçage central dans le vantail de porte soit inférieur à $\varnothing 15$ mm.
- Vissage, rivetage ou collage de panneaux sur le vantail de porte.
- Vissage, rivetage ou collage de bandes en tôle d'une épaisseur maximale de 1,5 mm comme protection latérale ou de seuil. Fixation au maximum jusqu'à hauteur de béquille (jusqu'à env. 250 mm de largeur ou de hauteur).
- Pose de barres de protection dans la mesure où il y a des points de fixation adaptés.
- Fixation de listels de raccordement mural pour les huisseries en bois.
- Collage de listels en bois, en plastique, en aluminium et en acier de toute forme et dans n'importe quelle position, sur les vitres en verre.
- Collage et clouage de listels en bois jusqu'à env. 60 x 30 mm pour les fermetures résistantes au feu en bois, mais max. 12 dm3 par côté. Fixation de listels décoratifs sur les huisseries en bois.
- Fixation de plaques de support pour ventouses électromagnétiques de dispositifs de blocage sur les points de fixation du vantail de porte. Cela présuppose un certificat d'utilisation homologué.
- En cas de rénovation (remise à neuf) de portes résistantes au feu, il n'est pas nécessaire de démonter les huisseries en acier. Il est indispensable que les huisseries soient ancrées suffisamment solidement. Vous pouvez fixer les huisseries des nouvelles portes résistantes au feu aux huisseries existantes, si nécessaire en utilisant des jonctions appropriées. Les nouvelles huisseries doivent couvrir complètement les huisseries existantes. Remplissez les cavités entre les huisseries ou entre l' huisserie et le mur. Utilisez du mortier ou des matériaux minéraux incombustibles appropriés, p. ex. des plaques de plâtre et des plaques de silicate de calcium.
- En cas de propriétés anti-fumée, il faut toujours sceller les interstices et les joints de raccordement de la fermeture coupe-feu avec un élastique permanent. Scellez tous les joints de la fermeture coupe-feu, de l' huisserie et des pièces incorporées avec des matériaux de construction au minimum normalement inflammables.

Índice

A Cerco integral de madera suministrado.....3

B Herramientas necesarias para el montaje3

1 Instrucciones 18

1.1 Indicaciones de advertencia..... 18

1.2 Símbolos..... 18

1.3 Abreviaturas..... 19

2 Bases 19

3 Paredes..... 19

4 Variantes de cerco..... 19

5 Especificaciones de montaje 19

5.1 Compruebe que dispone de todas las piezas necesarias, que no presentan fallos y que tienen las medidas correctas. 19

5.2 Comprobar la situación de montaje20

6 Montaje.....20

6.1 Juego de manillería20

6.2 Cierrapuertas.....20

6.3 Junta inferior.....20

6.4 Dispositivos de retención20

6.5 Declaración de conformidad20

6.6 Juntas / medidas.....20

7 Montaje y garantía.....20

8 Cuidado y mantenimiento.....20

9 Complementos homologados21

9.1 Bisagras.....21

9.2 Cerraduras.....21

9.3 Cierrapuertas (según tipo de construcción)21

9.4 Abertura de puerta21

9.5 Juegos de manillería para puertas21

9.6 Otros.....21

10 Información general21

11 Declaración de conformidad21

12 Modificaciones / suplementos permitidos22

29

Quedan prohibidas la divulgación y reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. Cualquier infracción comporta la obligación de prestar indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular en caso de registro de patente, de modelos de utilidad o de diseño para uso industrial. Queda reservado el derecho a modificaciones.

Estimada cliente, estimado cliente:
Nos complace que se haya decidido por un producto de calidad de nuestra casa.


1 Instrucciones

Lea estas instrucciones detenidamente. Las instrucciones contienen información importante sobre el producto y el montaje. Tenga en cuenta todas las indicaciones de seguridad y de advertencia.

Guarde las instrucciones cuidadosamente. Asegúrese de que las instrucciones están disponibles en todo momento y de que son visibles para el usuario del producto. Estas instrucciones son un documento importante para el expediente de obra.

La garantía se anula en caso de no observancia.

1.1 Indicaciones de advertencia




El símbolo de advertencia general indica un peligro que puede provocar **lesiones** o la **muerte**. En la parte de texto se utiliza el símbolo de advertencia general combinado con los niveles de advertencia que se describen a continuación. En la parte de las ilustraciones, unas indicaciones especiales hacen referencia a las explicaciones del texto.


ATENCIÓN

Indica un peligro que puede **dañar** o **destruir el producto**.


1.2 Símbolos




Aviso importante para evitar lesiones personales y daños materiales




Disposición o actividad correcta




Disposición o actividad no permitida




Protección contra la intemperie




Identifica en la parte de ilustraciones una serie de pasos de trabajo que se deben ejecutar de forma sucesiva.



Comprobar



Apretar tornillos con la mano



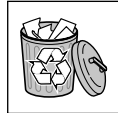
Ver parte de texto



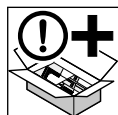
aislamiento acústico



Protección cortahumo



Retirar y eliminar el componente o el embalaje



opcional

1.3 Abreviaturas

- OFF** Canto superior del suelo acabado
- mm** todas las medidas de la parte de ilustraciones se indican en mm
- abZ/** homologación general a efectos de
- aBG** construcción/homologación general de obras Z-6.20-1934

2 Bases

El equipamiento y montaje de puertas funcionales deben cumplir la abZ/ aBG (www.huga.de). Esta especificación también es válida para elementos multifunción. A fin de conseguir la protección deseada para toda la zona de obra se aplican las disposiciones correspondientes en materia de construcción y ejecución para todas las superestructuras de techos y paredes.

Siga todas las indicaciones de las instrucciones de montaje para conseguir una función de protección completa en caso de incidentes.

3 Paredes

La estructura del muro debe cumplir según la homologación, entre otros, los siguientes requisitos:

- Paredes de mampostería según DIN 1053 parte 1, clase de resistencia a la presión de las piedras ≥ 12 , grupo de mortero II grosor nominal ≥ 115 mm
- Hormigón/hormigón armado según DIN 1045 para puertas cortafuego T30, clase de resistencia mín. C12/15 (B 15), grosor nominal ≥ 100 mm
- Tabiques ligeros con marco de jamba de puerta de perfiles UA galvanizados $\geq 50/40/2$ o perfiles huecos cuadrados de acero $\geq 50/50/2$ o madera maciza $\geq 40 \times 80$ mm, perfiles verticales atornillados al suelo inacabado y techo inacabado, perfil horizontal unido a los perfiles verticales (soldado, atornillado, remachado)
 - a. Paredes de la clase de resistencia al fuego $\geq F30-A$ según DIN 4102-4 tabla 48 o F30-B según DIN 4102-4 tabla 49, cada una con revestimiento a ambos lados de placas GKB/GKF de $\geq 2 \times 12,5$ mm, grosor nominal de ≥ 100 mm

- b. Paredes de montaje de construcción entramada con revestimiento a ambos lados de placas GKB/GKF de $\geq 2 \times 12,5$ mm, clase de resistencia al fuego $\geq F30$, denominación (denominación abreviada) F30-A, probada por la homologación general de inspección de obras: N.º P-3956/1013-MPA BS, Rigips, grosor mínimo de 100 mm Nr.º P-11-00 3479-PR02 IFT, B+M, grosor mínimo 155
- c. Paredes de montaje en construcción de postes de madera con revestimiento a ambos lados de las placas GKB/GKF de $\geq 2 \times 12,5$ mm, clase de resistencia al fuego de $\geq F30$, denominación (nombre corto) F30-B, probado por la homologación general de inspección de obras:
 - N.º P-3658/8033-MPA-BS, pomo, grosor mínimo 110
- d. construcción de muros de carga y sin carga con pared de entramado de madera y revestimiento a ambos lados de placas GKB/GKF de $\geq 2 \times 12,5$ mm, clase de resistencia al fuego de $\geq REI230$ en conexión con el revestimiento resistente al fuego K60, probado por la homologación general de inspección de obras: N.º P-SAC-02/III-392

Descripción detallada y tipos de pared adicionales, véase la homologación.

AVISO

Las desviaciones perpendiculares y horizontales pueden alcanzar 1,0 mm por metro, aunque como máximo 2 mm. Las funciones no se deben ver afectadas. En caso de colisiones en la obra de herrajes y muro, se deberá realizar un trabajo posterior correcto y mínimo posible del muro.

4 Variantes de cerco

Muro y versión de cerco:

Muro de hormigón, mampostería, tabique ligero con cerco integral de madera

Relleno trasero:

Espuma de montaje 2 K clase B2 DIN 4102

Posibilidades de fijación en función del muro y de la estructura del cerco:

Anclaje del bastidor mín. $7,5 \times 92$ mm p. ej. tornillo Würth AMO III de tipo 2 o como mínimo del mismo valor. Mampostería $\varnothing 6$ mm, hormigón $\varnothing 6,5$ mm. Tenga en cuenta las indicaciones del fabricante sobre la longitud mínima del anclaje y la longitud útil de la rosca.

5 Especificaciones de montaje

Controle que se hayan asignado correctamente la hoja de puerta y el cerco. Puede corroborar la correcta asignación con la numeración consecutiva.

Encontrará su tipo de cerco en la confirmación de pedido de su proveedor. Coteje este tipo de cerco con el emplazamiento y la información de contenido en el punto 4, variantes de cerco admisibles. Verifique conforme a la tabla siguiente el contenido de la caja y las medidas.

5.1 Compruebe que dispone de todas las piezas necesarias, que no presentan fallos y que tienen las medidas correctas.

- **Contenido para los cercos integrales de madera**
 - 2 piezas del cerco verticales, 1 pieza del cerco transversal
 - 2 revestimientos decorativos verticales, 1 pieza transversal de revestimiento
 - Caja con herrajes

5.2 Comprobar la situación de montaje

- Idoneidad del tipo de pared
- Altitud o cota de referencia del suelo
- Medidas del hueco
- Dirección de apertura de la puerta

Observar las normativas específicas de la construcción.

AVISO

Queda excluido el cambio de productos manipulados.

6 Montaje

6.1 Juego de manillería

Monte el juego de manillería conforme a las instrucciones del fabricante. Compruebe que el tirador de puerta no impide el funcionamiento de la cerradura (retroceso del gatillo). La entrada del gatillo de la cerradura en la chapa de cierre debe ser de como mínimo 8 mm y la del pestillo de mínimo 15 mm.

ATENCIÓN

Únicamente está permitido montar juegos de manillería FH con nuez de 9 mm conformes a la norma DIN 18273.

AVISO

Los bombines se deben regular en la obra y deberán cumplir con la norma DIN EN 1303, Anexo A.

6.2 Cierrapuertas

Monte el cierrapuertas según las instrucciones de montaje del fabricante. Ajuste el cierrapuertas. Si el ajuste es correcto, la puerta se debe cerrar automáticamente desde cualquier ángulo de apertura. Siga las instrucciones de mantenimiento que figuran en el envase del cierrapuertas.

6.3 Junta inferior

Si procede, observe especialmente en lo relativo a la protección cortahumos el ajuste preciso de la junta inferior escamoteable.

6.4 Dispositivos de retención

Cuando se utilizan dispositivos de retención, su idoneidad debe haber sido demostrada por abZ / aBG. Esto también se aplica a componentes que no se hayan suministrado conjuntamente. Únicamente las empresas especializadas y autorizadas pueden comprobar si los dispositivos de retención están montados correctamente y si funcionan sin problemas. Los dispositivos de retención únicamente los pueden retirar empresas especializadas.

6.5 Declaración de conformidad

Una vez finalizado el montaje, entregue a su cliente las instrucciones de montaje y la declaración de conformidad sobre la correcta instalación de la puerta. Se adjunta un formulario.

6.6 Juntas / medidas

Medida de obra	Ancho	de 625 a 1125 mm
	Alto	de 1750 a 2180 mm

Las juntas de construcción entre la hoja y el cerco deben mantener los valores siguientes después del montaje:

- En vertical 4 mm, ± 2 mm
- zona de dintel 4 mm, ± 2 mm
- Zona inferior 7 mm, ± 3 mm

7 Montaje y garantía

Los productos únicamente los pueden montar y poner en funcionamiento el personal especializado. El fabricante no ofrece garantía alguna por el montaje. De estas recomendaciones no se puede derivar derecho alguno.

Solo se permite la puesta en marcha de la puerta tras comprobar que el montaje y el funcionamiento son correctos según las instrucciones del fabricante. La declaración de rendimiento se extingue al realizar modificaciones en el producto sin la previa autorización del fabricante.

La madera es un producto natural con matices y características individuales. La madera reacciona entre otros factores, a los cambios de humedad ambiental. No se recomienda realizar el montaje en espacios con una humedad ambiental relativa superior al 60 %. Compruebe la humedad en las obras nuevas.

8 Cuidado y mantenimiento

Para el cuidado de las superficies de alta calidad de puertas y cercos basta con humedecer ligeramente un paño, una gamuza o un paño de microfibra que no desprenda pelusas. Así podrá eliminar sin problemas la suciedad como las huellas de dedos o las salpicaduras de agua. En caso de suciedad persistente, utilice agua templada y lavavajillas de lavar a mano. Seque las superficies inmediatamente con un paño absorbente. No utilice productos de limpieza con ácidos fuertes o sales agresivas. No utilice lana de acero, polvo abrasivo ni esponjas abrasivas. Prescinda del uso de pulimentos para muebles o blanqueantes. No utilice aparatos de limpieza a vapor.

Realice al menos una vez al año una comprobación visual de todas las piezas importantes para el funcionamiento. Compruebe la fijación y el funcionamiento. Subsane las deficiencias de inmediato. Las deficiencias son, por ejemplo, tornillos sueltos, juntas dañadas o faltantes, herrajes mal ajustados o de funcionamiento pesado.

► Utilice solo recambios originales.

Control anual y mantenimiento:

1. Bisagras
 - Engrase ligeramente las bisagras sin cojinetes deslizantes exentos de mantenimiento.
2. Cerraduras

- Compruebe la movilidad de pestillos y cerrojos. Si fuera necesario, deslice el pestillo hacia atrás. Pulverice un poco de aceite de grafito en el orificio del pestillo.
 - Apretar los tornillos de la chapa de cierre si estuvieran flojos.
 - Por lo general, los abrepuertas eléctricos están exentos de mantenimiento.
3. Tiradores
- Apretar los tornillos de accionamiento de la manilla únicamente con la mano. Utilizar exclusivamente destornilladores manuales.
4. Junta de cerco
- Sustituya las juntas dañadas. Las piezas de recambio se pueden adquirir a través de comercios especializados
5. Junta inferior
- Compruebe la estanqueidad a lo largo de toda la anchura de la puerta. Reajuste la junta si fuera necesario. Sustituya de inmediato las juntas de suelo defectuosas.
6. Cierrapuertas
- Debe quedar garantizado el autocierre perfecto de la puerta en todo momento. Si fuera necesario, modifique el tope final, la fuerza de cierre y la velocidad de cierre según las instrucciones de montaje del fabricante del cierre.

Si desea más información sobre el tratamiento y los cuidados, así como sobre certificados u otra documentación, póngase en contacto con su distribuidor (www.huga.de)

9 Complementos homologados

9.1 Bisagras

Cerco de madera
con galce
Basys 2039 / 160 / 56 D 18
Basys 2049 / 160 / 56 D 18
Simonswerk VX 7939 / 180-3-18
Simonswerk VX 7939 / 160

9.2 Cerraduras

Cerraduras según DIN 18250
Bloqueo múltiple KfV AS 2502

9.3 Cierrapuertas (según tipo de construcción)

Cierrapuertas según DIN EN 1154
Cierrapuertas con guía de deslizamiento, p. ej. Dorma TS 93 / GEZE 5000 / HDC35

9.4 Abertura de puerta

Abrepuertas según DIN
Abrepuertas de corriente de trabajo I.S.T. FT 500 / FT 501

9.5 Juegos de manillería para puertas

Juegos de manillería para puertas según la DIN 18273

9.6 Otros

- Mirilla
 - Contacto magnético
 - Junta inferior escamoteable automáticamente
 - canal de cables
 - Contacto de conmutación
 - Puente para cables del pestillo
1. Más herrajes bajo consulta.
 2. En la correspondiente documentación técnica de planificación encontrará información adicional sobre medidas, huecos de acristalamiento, diseños de los cantos, capas de revestimiento, etc.
 3. Las modificaciones y enmiendas solo están permitidas según la documentación abZ / aBG o previa autorización por parte del fabricante.
 4. Los herrajes de puerta indicados son ejemplos; complementos homologados adicionales bajo consulta.

10 Información general

La puesta en marcha no está permitida hasta que la puerta se monte correctamente según las especificaciones del fabricante y se verifique que funciona correctamente. Las homologaciones abZ / aBG pierden su validez si se modifica el producto sin la autorización previa por parte del fabricante.

11 Declaración de conformidad

Esta certificación la deberá cumplimentar íntegramente la empresa montadora e irá formada de forma vinculante. La declaración de conformidad se deberá entregar al constructor para que, en su caso, la haga llegar a la oficina de supervisión de obras competente.

Nombre y dirección de la empresa que ha montado el **cierre cortafuego** / los **cierres cortafuego**:

Proyecto de construcción:	
Periodo de montaje del cierre / cierres cortafuego:	
<p>Por la presente se confirma que el objeto de homologación / los objetos de homologación han sido montados correctamente en todos los detalles y teniendo en cuenta todas las disposiciones de la homologación a efectos de construcción y de la homologación general de obras n.º Z-6.20-1934 del Deutsches Institut für Bautechnik, así como de las instrucciones de montaje.</p> <p>que el solicitante de esta homologación ha facilitado.</p>	
(Lugar, fecha)	(Empresa, firma)
T 30-1-FSA “Puerta cortafuego Form tipo 3 N” o T 30-1-RS-FSA “Puerta cortafuego Form tipo 3 N” o T 30-1 “Forma puerta cortafuego tipo 13 N” o T 30-1 “Forma puerta cortafuego tipo 13 N”	

12 Modificaciones / suplementos permitidos

Previo aclaración con el solicitante de la homologación se pueden realizar las siguientes modificaciones y ampliaciones en cierres cortafuego:

- Sujeción de contactos, p. ej. contactos magnéticos y contactos de la chapa de cierre (contactos del pestillo) para la supervisión del cierre. Los contactos se deben poder insertar o bien se podrán colocar en las escotaduras existentes.
- Tender los cables sobre la hoja de puerta, esto supone taladrar una perforación de $\leq \varnothing 10$ mm desde uno de los bordes de la hoja de puerta o la superficie de la hoja de puerta al hueco para la cerradura.
- Sustitución de la cerradura por una cerradura adecuada con cierre automático con pestillo (con comprobante de aptitud general a efectos de construcción). El requisito previo para ello es que dicha cerradura se pueda montar en el hueco existente para la cerradura y que no sea necesario realizar modificaciones en la chapa de cierre ni en la hoja de puerta. Mantenga el número y la posición de los puntos de bloqueo.
- Montaje de espías ópticos siempre y cuando la perforación de núcleo en la hoja de puerta tenga un diámetro inferior a 15 mm.
- Atornillar, remachar o pegar rótulos con indicaciones sobre la hoja.
- Atornillar, remachar o pegar bandas de chapa de como máximo 1,5 mm como protección de los cantos o contra golpes. Fijación hasta el alto de manilla como máximo (hasta aprox. 250 mm de ancho o alto).
- Si se dispusiera de puntos de fijación apropiados, colocar barras de protección.
- Fijación de listones de conexión mural en el caso de cercos de madera.
- Pegar listones de madera, material sintético, aluminio, acero - independientemente de su forma y lugar - sobre acristalamientos.
- Pegado y clavado de listones de madera de hasta aprox. 60 x 30 mm en cierres cortafuegos de madera, aunque como máx. 12 dm³ por cada lado. Fijación de molduras en cercos de madera.
- Fijación de las placas de sujeción para electroimanes de los dispositivos de retención en los puntos de fijación en la hoja de puerta. El requisito previo es un comprobante de aptitud general a efectos de construcción.
- Si se renuevan (sanean) las puertas cortafuego, los cercos de acero no se deben dejar montados. El requisito previo para ello es que los cercos tengan un anclaje los suficientemente sólido. Los cercos de las puertas cortafuego nuevas se pueden fijar en los cercos existentes, en caso necesario, con ayuda de las correspondientes piezas de unión. Los nuevos cercos deben cubrir los cercos antiguos completamente. Rellene los espacios huecos entre los cercos o entre el cerco y la pared. Utilice mortero u otros materiales minerales adecuados que no sean inflamables, p. ej. placas de yeso y de silicato cálcico.
- En el caso de la característica cortahumo, selle a fondo las grietas y las ranuras de conexión del cierre cortafuego con elasticidad permanente. Selle todas las ranuras del cierre cortafuego, del cerco y de los componentes de montaje como mínimo con materiales no inflamables.

Содержание

A	Деревянная охватывающая коробка, входящая в комплект поставки	3
B	Необходимый инструмент для монтажа.....	3
1	Руководство.....	23
1.1	Предупреждения об опасности.....	23
1.2	Символы	23
1.3	Сокращения	24
2	Основные положения.....	24
3	Стены	24
4	Варианты коробок	24
5	Данные монтажа	25
5.1	Комплектность, отсутствие дефектов и размеры отдельных частей.....	25
5.2	Проверка условий монтажа.....	25
6	Монтаж	25
6.1	Гарнитур нажимных ручек	25
6.2	Дверной доводчик	25
6.3	Напольное уплотнение	25
6.4	Фиксаторы.....	25
6.5	Сертификат соответствия.....	25
6.6	Зазоры / Размеры	25
7	Монтаж и гарантия	25
8	Техническое обслуживание и уход.....	25
9	Допущенные к эксплуатации детали принадлежностей	26
9.1	Петли.....	26
9.2	Замки	26
9.3	Дверные доводчики (в зависимости от конструкции)	26
9.4	Устройство для открывания двери	26
9.5	Комплекты нажимных ручек.....	26
9.6	Прочее	26
10	Общие положения.....	26
11	Сертификат соответствия.....	27
12	Допустимые изменения / дополнения	27



.....29

Без наличия специального разрешения запрещено любое распространение или воспроизведение данного документа, а также использование и размещение где-либо его содержания. Несоблюдение данного положения влечет за собой санкции в виде возмещения ущерба. Все объекты патентного права (патенты, полезные модели, зарегистрированные промышленные образцы и т.д.) защищены. Сохраняем за собой право на внесение изменений.

Уважаемый покупатель! Мы рады Вашему решению приобрести качественное изделие нашей компании.

1 Руководство

Внимательно прочитайте данное руководство. В этом руководстве содержится важная информация об изделии и его монтаже. Особое внимание обратите на указания по безопасности и предупреждения об опасности.

Бережно храните данное руководство. Позаботьтесь о том, чтобы пользователь изделия имел свободный доступ к этому руководству в любое время. Данное руководство – важный документ, входящий в состав строительной документации.

При несоблюдении указаний данного руководства утрачивается право на гарантию.

1.1 Предупреждения об опасности



Данный предостерегающий символ обозначает опасность, которая может привести к **травмам** или **смерти**. В текстовой части этот символ используется в сочетании с указываемыми далее степенями опасности. В иллюстративной части дополнительно указывается на наличие разъяснений в текстовой части.

ВНИМАНИЕ

Обозначает опасность, которая может привести к **повреждению** или **поломке изделия**.

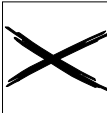
1.2 Символы



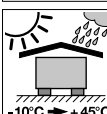
Важное указание по предотвращению травм и материального ущерба



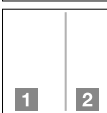
Правильное расположение или действие



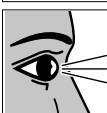
Недопустимое расположение или недопустимая деятельность



Защита от неблагоприятных погодных условий



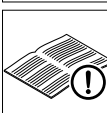
Обозначение последовательности действий в иллюстративной части, которые должны выполняться друг за другом



Проверить



Затянуть резьбовое соединение вручную



См. текстовую часть



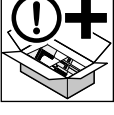
Звукоизоляция



Дымонепроницаемость



Убрать и утилизировать деталь или упаковку



опция

1.3 Сокращения

- OFF** Верхняя кромка готового пола
- мм** Все размеры в иллюстративной части в мм
- abZ /** Общий допуск строительного
- aBG** надзора / свидетельство об утверждении типа Z-6.20-1934

2 Основные положения

Оснащение и монтаж функциональных дверей должны выполняться в соответствии с Общим допуском строительного надзора (abZ) / Свидетельством об утверждении типа (aBG) (www.huga.de). Это условие распространяется и на многофункциональные элементы. Для достижения желаемой защиты всей зоны строительства, соответствующие предписания, касающиеся конструкции и исполнения, распространяются на все прилегающие конструкции стен и потолка.

Для обеспечения полной защиты при возникновении нештатной ситуации следуйте всем указаниям, приведенным в руководстве по монтажу.

3 Стены

Согласно допуску к эксплуатации конструкция стены должна отвечать, в частности, следующим требованиям:

- Стены из кирпичной кладки по DIN 1053, часть 1, класс прочности на сжатие кирпичей ≥ 12 , группа строительных растворов II, номинальная толщина ≥ 115 мм
- Бетон / железобетон согласно DIN 1045 для огнестойких дверей T30, класс прочности не ниже C12/15 (B 15), номинальная толщина ≥ 100 мм
- Каркасные конструкции с рамами дверных косяков из оцинкованного профиля UA $\geq 50/40/2$, или стального квадратного полого профиля $\geq 50/50/2$, или из массива дерева размером $\geq 40 \times 80$ мм, вертикальные профили привинчены к черновому полу и черновому потолку, горизонтальный профиль соединен с вертикальными профилями (приварен, привинчен, скреплен заклепками)

- a. Стены, класс огнестойкости $\geq F30-A$ согласно DIN 4102-4, таблица 48 или F30-B согласно DIN 4102-4, таблица 49, с обшивкой с обеих сторон гипсокартонными листами GKB / огнестойким гипсокартоном размером $\geq 2 \times 12,5$ мм, номинальная толщина ≥ 100 мм
- b. Монтажные стены с каркасной перегородкой и обшивкой с обеих сторон гипсокартонными листами GKB / огнестойким гипсокартоном размером $\geq 2 \times 12,5$ мм, класс огнестойкости $\geq F30$, обозначение (сокращенное обозначение) F30-A, подтверждено сертификатами об испытаниях органами строительного надзора: Nr. P-3956 / 1013-MPA BS, Rigips, минимальная толщина 100 мм
Nr. P-11-00 3479-PR02 IFT, B+M, минимальная толщина 155
- c. Монтажные стены с деревянной каркасной перегородкой и обшивкой с обеих сторон гипсокартонными листами GKB / огнестойким гипсокартоном размером $\geq 2 \times 12,5$ мм, класс огнестойкости $\geq F30$, обозначение (сокращенное обозначение) F30-B, подтверждено сертификатом об испытаниях органами строительного надзора: Nr P-3658 / 8033-MPA-BS, Knauf, минимальная толщина 110
- d. Несущая и ненесущая конструкция стен с деревянной каркасной перегородкой и обшивкой с обеих сторон гипсокартонными листами GKB / огнестойким гипсокартоном размером $\geq 2 \times 12,5$ мм, класс огнестойкости $\geq REI2\ 30$, с противопожарным покрытием K60, подтверждено сертификатом об испытаниях органами строительного надзора: Nr. P-SAC-02 / III-392

Подробное описание и прочие типы стен см. допуск к эксплуатации.

УВЕДОМЛЕНИЕ

Допускаются отклонения по вертикали и горизонтали в промежутке от 1,0 до 2 мм/м. Это не должно влиять на функциональность. Если фурнитура ударяется о стену, заказчик должен выполнить дополнительную квалифицированную минимальную доработку стены.

4 Варианты коробок

Стена и исполнение коробки: Бетонная стена, кирпичная кладка, каркасная конструкция с деревянной охватывающей коробкой
Заполнение: 2-компонентная монтажная пена класса B2 по стандарту DIN 4102
Варианты крепления в зависимости от стены и конструкции коробки: Рамный анкер не менее 7,5 × 92 мм, например винт Würth AMO III, тип 2, или как минимум с такими же параметрами. Кирпичная кладка Ø 6 мм, бетон Ø 6,5 мм Соблюдайте данные производителя, касающиеся минимальной длины анкера и полезной длины резьбы.

5 Данные монтажа

Следите за правильным расположением дверного полотна и коробки. Правильное расположение можно проверить с помощью порядковой нумерации.

Тип коробки указан в подтверждении заказа вашего поставщика. Сравните данный тип коробки с указанными в перечне в пункте 4 и допущенными к эксплуатации вариантами коробок и их комплектацией. Проверьте согласно следующей таблице содержание картонных коробок и размеры.

5.1 Комплектность, отсутствие дефектов и размеры отдельных частей.

- **Комплект поставки для деревянных охватывающих коробок**
 - Вертикальные части коробки – 2 шт., поперечная часть коробки – 1 шт.
 - вертикальная декоративная облицовка – 2 шт., поперечная часть декоративной облицовки – 1 шт.
 - Картонная коробка с фурнитурой

5.2 Проверка условий монтажа

- Пригодность конструкции стены
- Высота уровня пола или метровая отметка
- Размеры проема
- Направление открывания двери

Необходимо соблюдать строительные нормы.

УВЕДОМЛЕНИЕ

Использованный товар обмену не подлежит.

6 Монтаж

6.1 Гарнитур нажимных ручек

Установите гарнитур нажимных ручек согласно руководству производителя. Обратите внимание на то, чтобы нажимная ручка не создавала помех при работе замка (возвратное движение защелки). Глубина вхождения защелки замка в замыкающую накладку должна составлять не менее 8 мм, глубина вхождения ригеля – не менее 15 мм.

ВНИМАНИЕ

Разрешается устанавливать только огнестойкие FH-гарнитур нажимных ручек с сердечником 9 мм согласно стандарту DIN 18273.

УВЕДОМЛЕНИЕ

Профильные цилиндры должны регулироваться заказчиком и соответствовать требованиям стандарта DIN EN 1303, приложение A.

6.2 Дверной доводчик

Установите дверной доводчик согласно руководству по монтажу производителя. Настройте дверной доводчик. При правильной установке дверь, открытая под любым углом, должна закрываться самостоятельно. Следуйте указаниям по техническому обслуживанию, которые приведены на упаковке дверного доводчика.

6.3 Напольное уплотнение

При наличии опускаемого напольного уплотнения следите за его точной установкой, в частности, в сочетании с дымопроницаемой дверью.

6.4 Фиксаторы

При использовании фиксаторов их пригодность должна быть подтверждена Общим допуском строительного надзора (abZ) / Свидетельством об утверждении типа (aBG). Данное требование распространяется также на другие принадлежности, не входящие в объем поставки. Только авторизованным специализированным предприятиям разрешается проверять, правильно ли установлены фиксаторы и надежно ли они функционируют. Снимать фиксаторы могут только авторизованные специализированные предприятия.

6.5 Сертификат соответствия

После завершения монтажа передайте вашему заказчику руководство по монтажу и сертификат соответствия, подтверждающий правильную установку двери. Соответствующий формуляр прилагается.

6.6 Зазоры / Размеры

Модульный строительный размер	Ширина	от 625 до 1125 мм
	Высота	от 1750 до 2180 мм

Конструкционные зазоры между дверным полотном и коробкой должны иметь после монтажа следующие размеры:

- Вертикальные 4 мм, ± 2 мм
- зона перемычки 4 мм, ± 2 мм
- Зона пола 7 мм, ± 3 мм

7 Монтаж и гарантия

Монтаж и ввод в эксплуатацию изделий должны производиться исключительно квалифицированным персоналом. Производитель не дает гарантии на монтаж изделия. На рекомендации не распространяются никакие правовые притязания.

Ввод в эксплуатацию двери возможен только после проверки надлежащего монтажа и работы согласно требованиям производителя. Декларация характеристик качества утрачивает силу при внесении изменений в конструкцию изделия без согласования с производителем.

Древесина – это натуральный продукт, обладающий индивидуальными свойствами и особенностями. Древесина реагирует, в частности, на изменения влажности. Не рекомендуется монтаж в помещениях с влажностью воздуха, превышающей 60 %. Учитывайте влажность в новых домах.

8 Техническое обслуживание и уход

Для ухода за поверхностями дверей и коробок достаточно протирать их влажной салфеткой, замшей для протирки оконных стекол или безворсовой микрофибровой салфеткой. Таким образом, легко удаляются бытовые загрязнения, например отпечатки пальцев или брызги воды. При сильных загрязнениях используйте теплую воду и обычное средство для

мытья посуды. Немедленно высушите поверхности впитывающей тканью. Не используйте агрессивные чистящие средства с сильными кислотами или сильноокислые соли. Не используйте стальную шерсть, абразивные моющие средства, шлифовальные губки. Воздержитесь от использования полиролей для мебели и отбеливателей. Не используйте пароочиститель.

Не реже одного раза в год проводите визуальный контроль всех функционально важных деталей. Проверьте надежность крепления и исправность. Немедленно устраните повреждения и неисправности. К дефектам относятся, например, неплотно завинченные шурупы, поврежденное уплотнение или его отсутствие, неправильно установленная или тугая фурнитура.

- Используйте исключительно оригинальные запасные части.

Ежегодный контроль и техническое обслуживание:

1. Петли
 - Слегка смажьте петли без подшипников скольжения, которые не требуют технического обслуживания.
2. Замки
 - Проверьте ригель и защелку на плавность хода. При необходимости отведите защелку назад. Распылите небольшое количество графитового масла в отверстие защелки.
 - При необходимости подтяните ослабленные винты в замыкающей накладке.
 - Электрические устройства для открывания двери, как правило, не требуют техобслуживания.
3. Нажимные ручки
 - Затягивайте винты для приведения в действие нажимной ручки только вручную. Используйте только ручную отвертку.
4. Уплотнение коробки
 - Замените неисправные уплотнения. Изделия на замену можно приобрести в специализированных строительных магазинах
5. Напольное уплотнение
 - Проверьте герметичность уплотнения по всей ширине двери. При необходимости отрегулируйте уплотнение. Немедленно замените неисправные напольные уплотнения.
6. Дверной доводчик
 - Всегда должно обеспечиваться безупречное самостоятельное закрытие двери. При необходимости измените конечный упор, замыкающее усилие и скорость закрывания в соответствии с руководством по монтажу производителя доводчика.

Для получения дополнительных указаний по уходу и обработке, сертификатов и свидетельств обращайтесь к вашему дистрибьютору (www.huga.de)

9 Допущенные к эксплуатации детали принадлежностей

9.1 Петли

Деревянная коробка
с фальцем
Basys 2039 / 160 / 56 D 18

Деревянная коробка
Basys 2049 / 160 / 56 D 18
Simonswerk VX 7939 / 180-3-18
Simonswerk VX 7939 / 160

9.2 Замки

Замки согласно стандарту DIN 18250
Многоточечное запирающее устройство KfV AS 2502

9.3 Дверные доводчики (в зависимости от конструкции)

Доводчик двери согласно стандарту DIN EN 1154
Дверной доводчик с шиной скольжения, например Dorma TS 93 / GEZE 5000 / HDC35

9.4 Устройство для открывания двери

Устройство для открывания двери по DIN
Устройство для открывания двери с рабочим током I.S.T. FT 500 / FT 501

9.5 Комплекты нажимных ручек

Комплекты нажимных ручек согласно DIN 18273

9.6 Прочее

- Дверной глазок
- Автоматически опускаемое напольное уплотнение
- Переключающий контакт ригеля
- Магнитный контакт
- кабельный канал
- Кабельный мост

1. Другая фурнитура – по запросу
2. Более подробная информация, касающаяся размеров, вырезов под остекление, вариантов исполнения кромок, покровных слоев и т. д., содержится в технической проектной документации.
3. Внесение изменений и дополнений допускается только согласно приложению Общего допуска строительного надзора (abZ) / Свидетельства об утверждении типа (aBG) или если имеется соответствующее разрешение производителя.
4. Приведенные варианты дверной фурнитуры служат лишь примером; другие разрешенные принадлежности предоставляются по запросу.

10 Общие положения

Ввод в эксплуатацию разрешен только после монтажа двери в соответствии с требованиями производителя и проверки ее надлежащей работы. Общий допуск строительного надзора (abZ) / свидетельство об утверждении типа (aBG) утрачивают силу в случае изменения изделия, не согласованного с производителем.

11 Сертификат соответствия

Компания, выполняющая работы по монтажу, должна полностью заполнить данное подтверждение и поставить правоустанавливающую подпись. Заполненное заявление о соответствии выдается застройщику для передачи, а при необходимости – уполномоченному органу строительного надзора.

Название и адрес компании, которая произвела монтаж **противопожарной преграды / противопожарных преград**:

Строительный проект:

Время монтажа противопожарной преграды / противопожарных преград:

Настоящим подтверждается, что **объект** / объекты, **получающие допуск к эксплуатации**, были установлены профессионально и с соблюдением всех положений Общего допуска строительного надзора и Общего свидетельства об утверждении типа №: Z-6.20-1934 Немецкого института строительных технологий, а также руководств по монтажу.

которые предоставила сторона, подающая документы на получение данного допуска.

(населенный пункт, дата)

(компания, подпись)

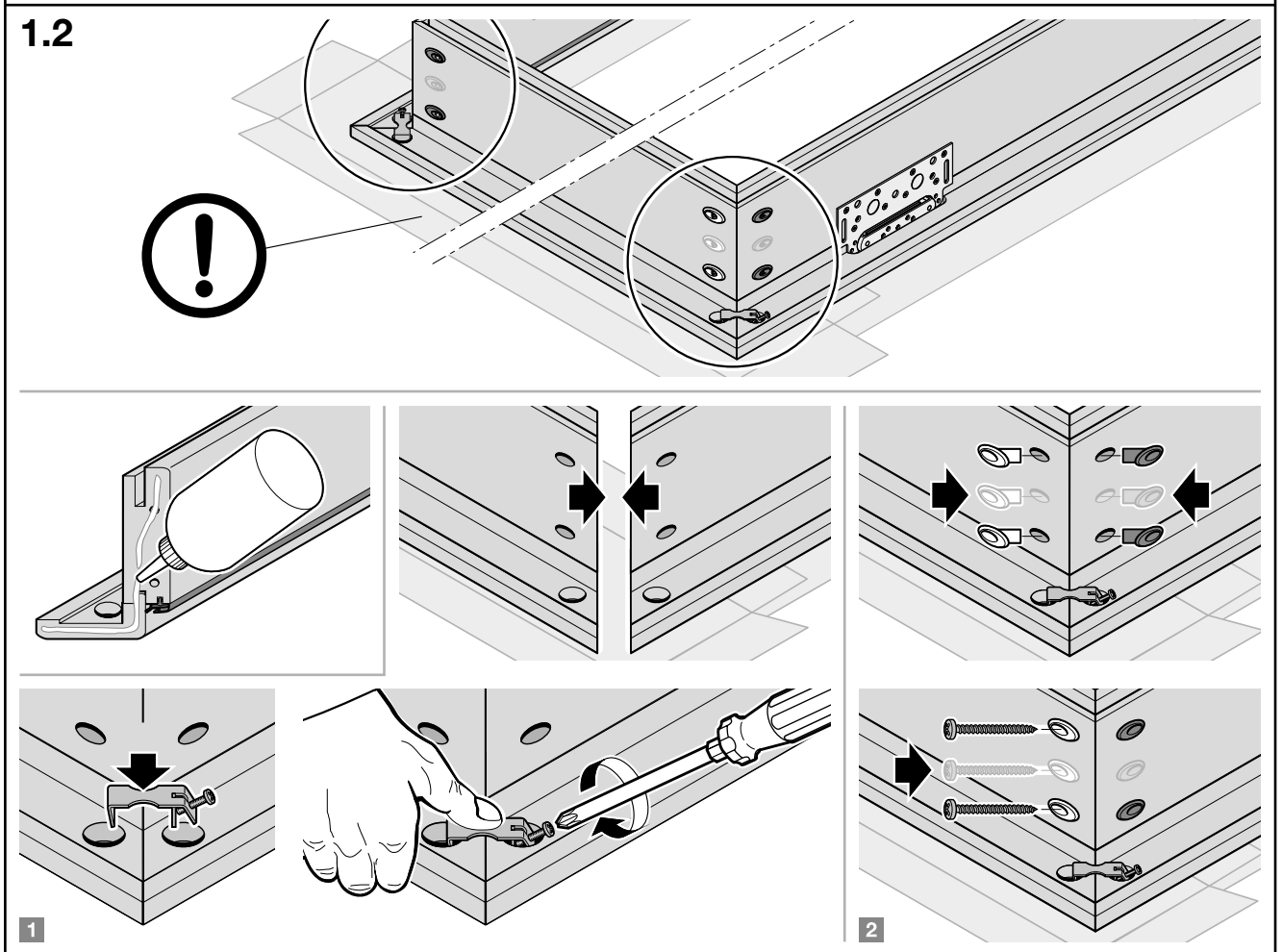
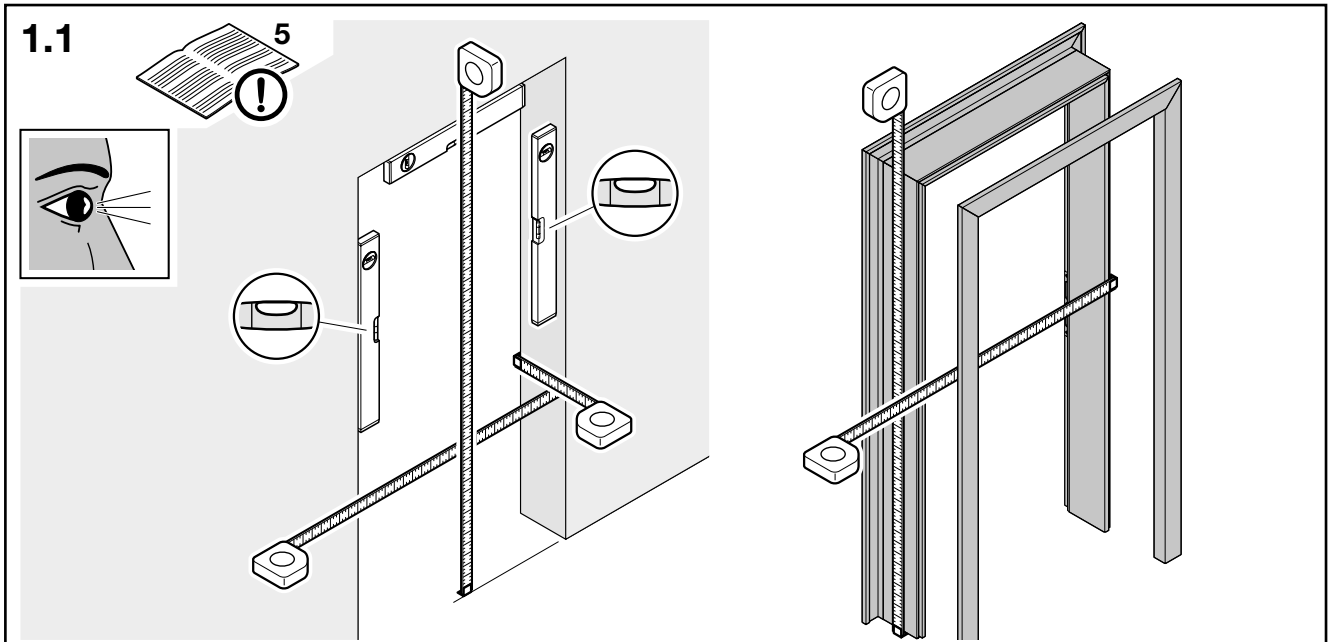
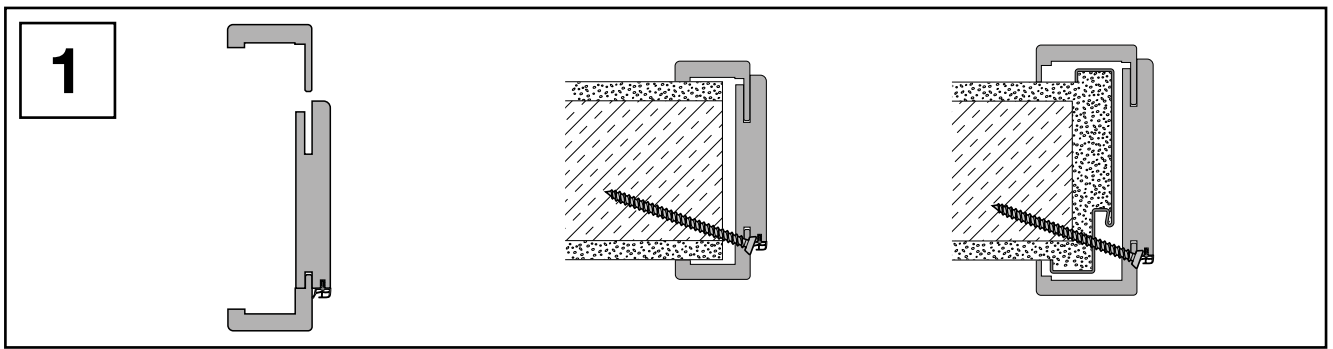
**T 30-1-FSA «Противопожарная дверь Form, тип 3 N» или
T 30-1-RS-FSA «Противопожарная дверь Form, тип 3 N» или
T 30-1 «Противопожарная дверь Form, тип 13 N» или
T 30-1-RS «Противопожарная дверь Form, тип 13 N»**

12 Допустимые изменения / дополнения

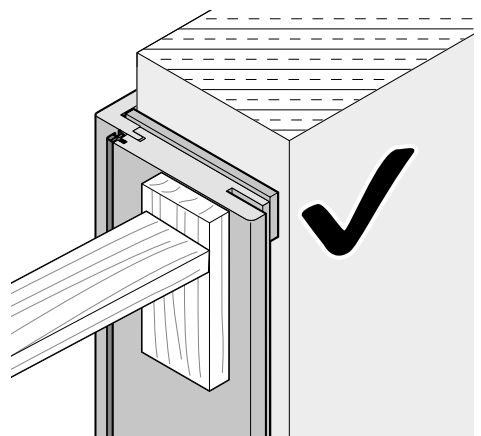
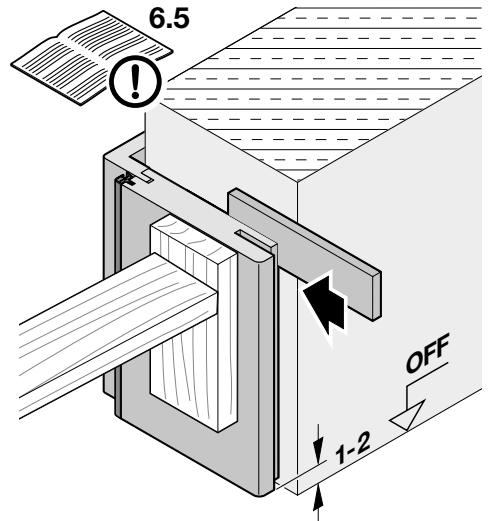
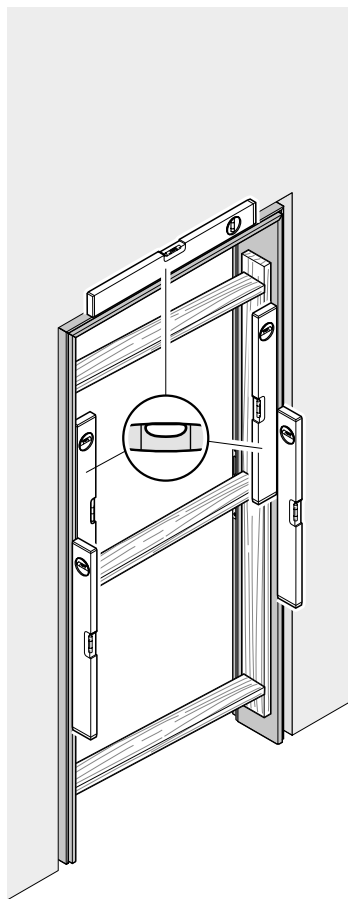
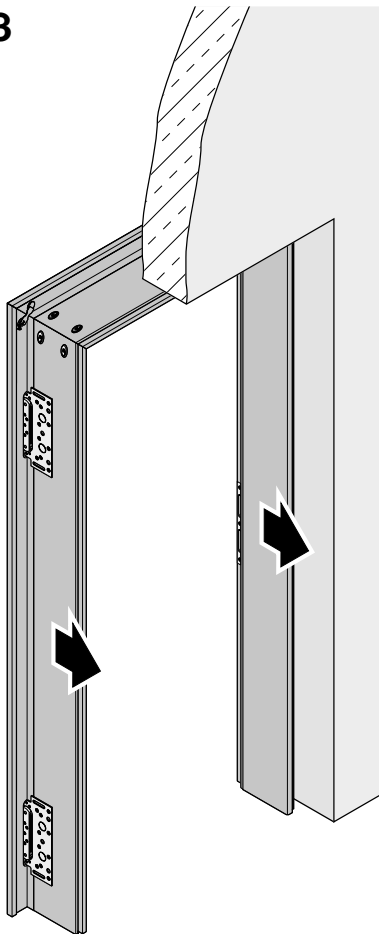
Внесение следующих изменений / дополнений в конструкцию уже установленных противопожарных преград разрешается вносить после согласования с заказчиком допуска к эксплуатации:

- Крепление контактов, например магнитных контактов и контактов замыкающей накладки (ригельных контактов) для контроля запирания. Контакты должны крепиться сверху или вставляться в имеющиеся выемки.
- Прокладка кабелей на дверном полотне, включая просверливание отверстия $\varnothing \leq 10$ мм от кромки или поверхности дверного полотна в гнездо для замка.
- Замена замка на соответствующий самозапирающийся замок с защелкой (при наличии общего разрешения к применению, выданного органом строительного надзора). При этом данный замок может быть вмонтирован в имеющееся гнездо для замка, и вносить изменения в замыкающую накладку и в дверное полотно не требуется. Соблюдайте количество и положение точек запирания.
- Монтаж дверного глазка, при этом диаметр отверстия в дверном полотне, проделанного кольцевым сверлом, не должен превышать 15 мм.
- Прикручивание, заклепывание или приклеивание табличек с указаниями к дверному полотну.

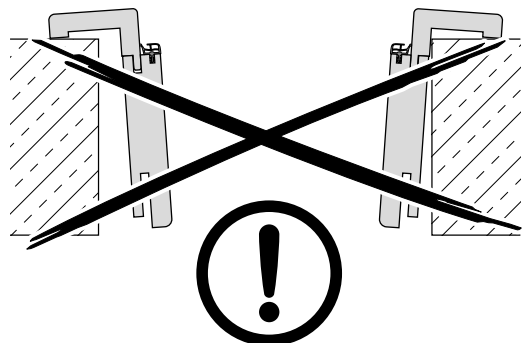
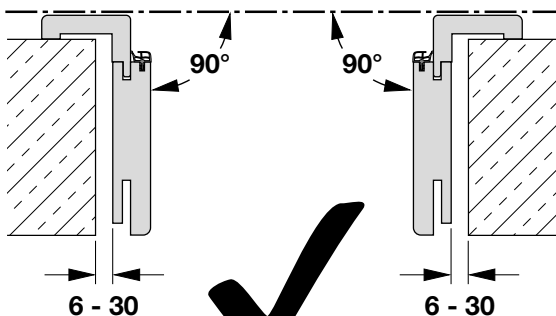
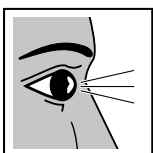
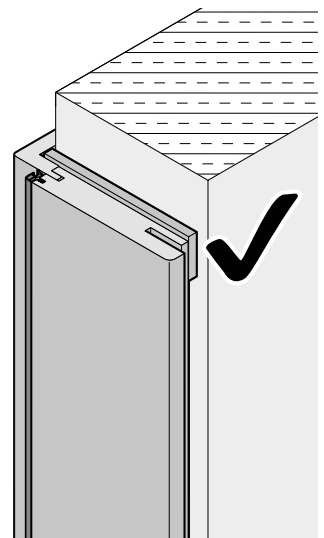
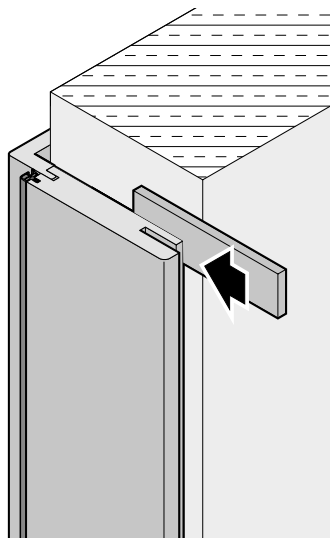
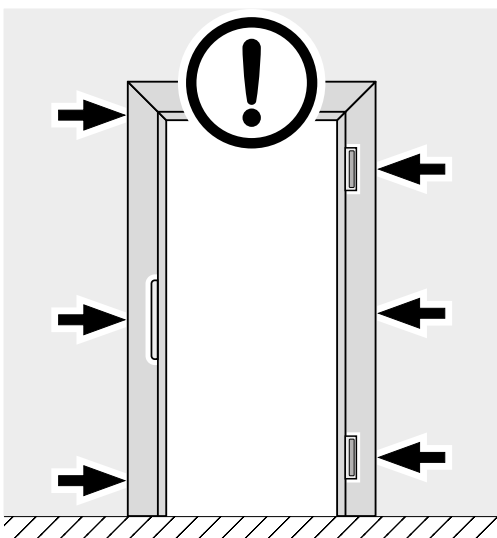
- Привинчивание, заклепывание или приклеивание полос из листовой стали толщиной макс. 1,5 мм для защиты кромок или порога. Крепление следует выполнять на высоте, не превышающей высоту нажимной ручки (высотой или шириной не более 250 мм).
- Установка защитных штанг при наличии соответствующих точек крепления.
- Крепление соединительных планок деревянных коробок для примыкания к стене.
- Приклеивание на стекло планок из дерева, пластмассы, алюминия, стали любой формы и в любом месте.
- Приклеивание и прибивание гвоздями деревянных планок размером не более 60 × 30 мм для противопожарных преград из дерева, но не более 12 дм3 с каждой стороны. Крепление декоративных планок на деревянных коробках.
- Установка пластин крепления для удерживающих магнитов фиксаторов в точках крепления на дверном полотне. Необходимым условием является наличие подтверждения возможности использования, выданного органами строительного надзора.
- При ремонте (реконструкции) огнестойких дверей стальные коробки могут оставаться встроенными. Для этого коробки должны быть прочно закреплены. Вы можете установить коробки новых огнестойких дверей на имеющиеся коробки, например, с помощью подходящих деталей крепления. Новые коробки должны полностью охватывать имеющиеся коробки. Заполните пустоты между коробками или между коробкой и стеной. Используйте строительный раствор или подходящие негорючие минеральные материалы, например гипсокартон и плиты из силиката кальция.
- При наличии дымозащитных свойств всегда производите герметизацию зазоров и соединительных швов противопожарной преграды с помощью постоянно упругих уплотнений. Загерметизируйте все швы огнестойкой перегородки, коробки и встроенных элементов, как минимум с помощью нормально воспламеняемых строительных материалов.



1.3

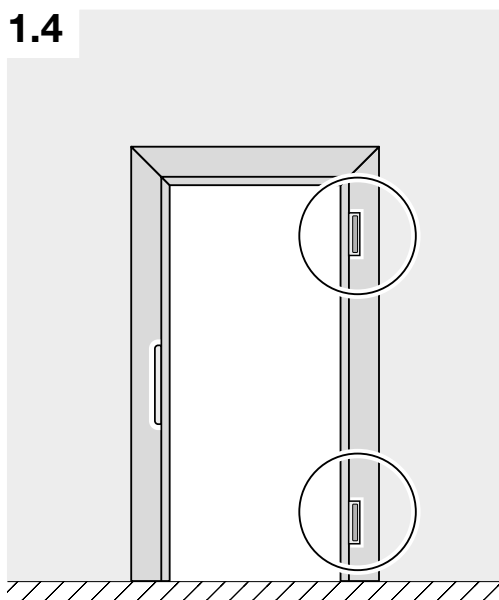


1

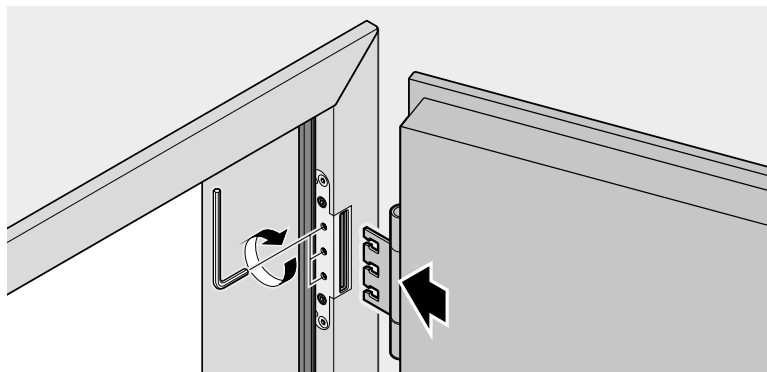
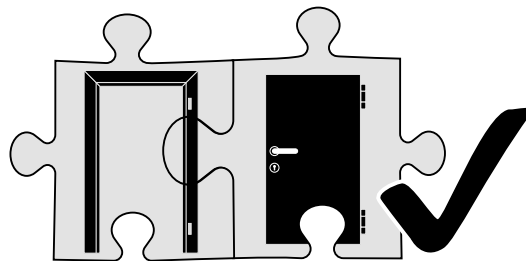
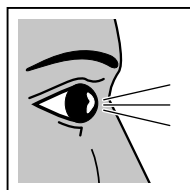


2

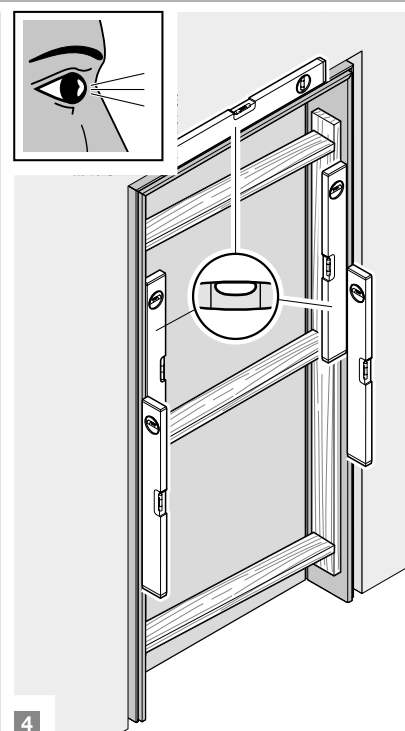
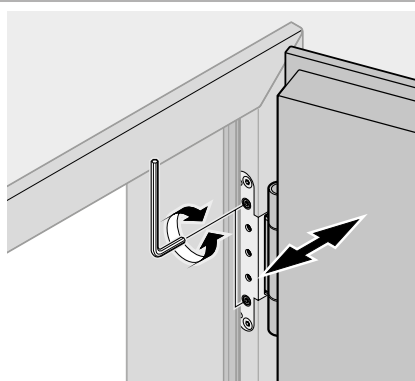
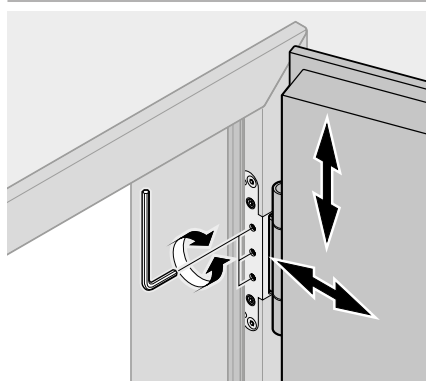
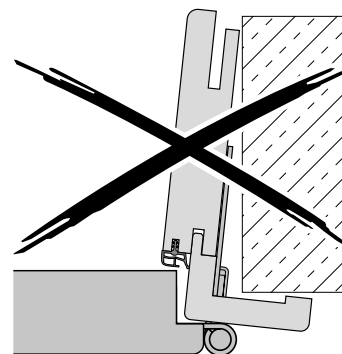
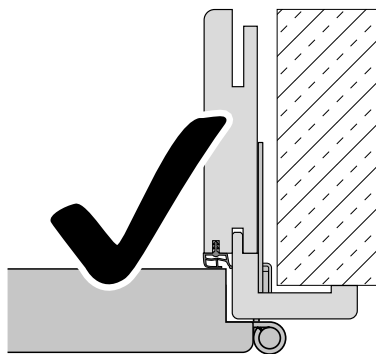
1.4



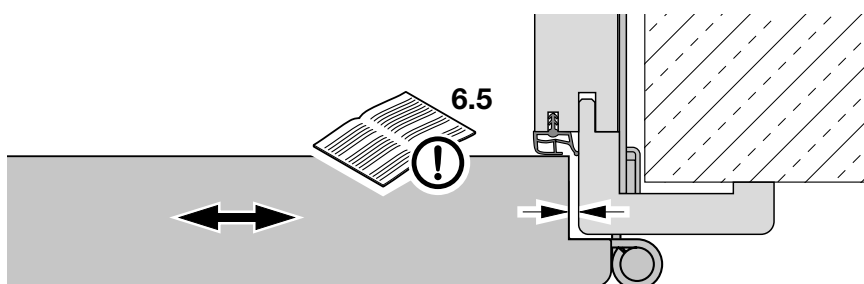
1



2

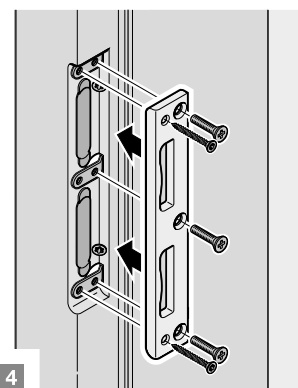
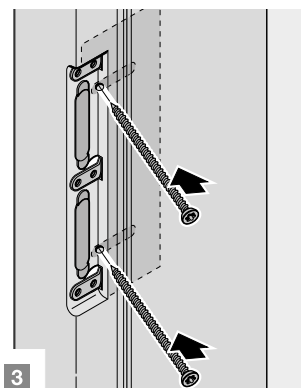
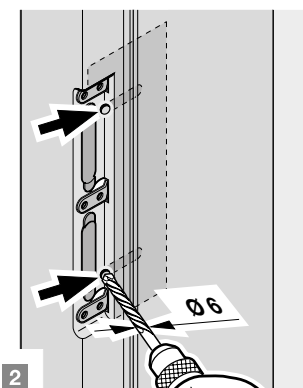
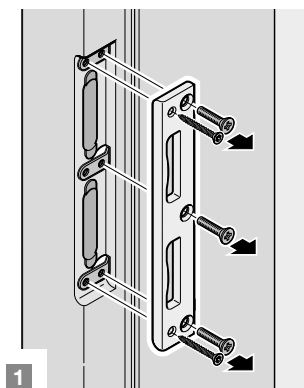
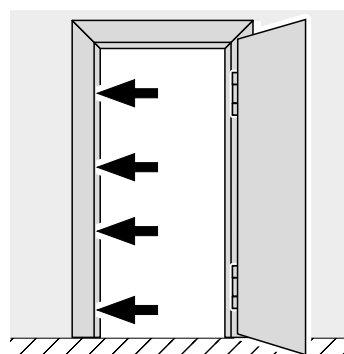
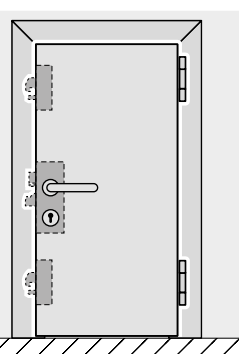
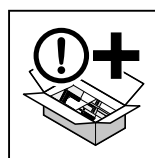
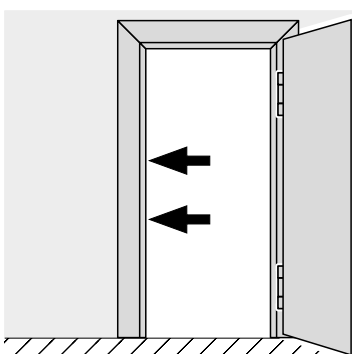
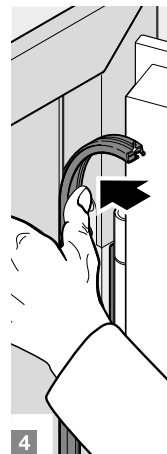
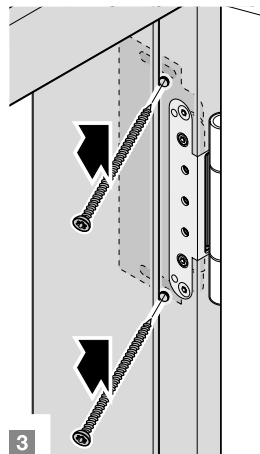
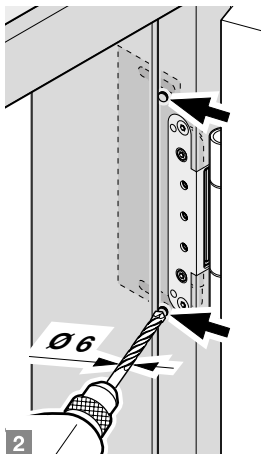
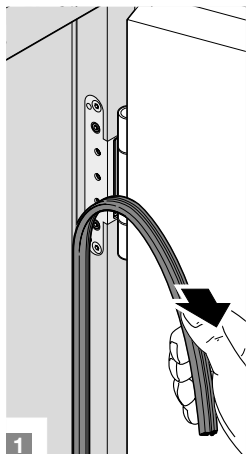
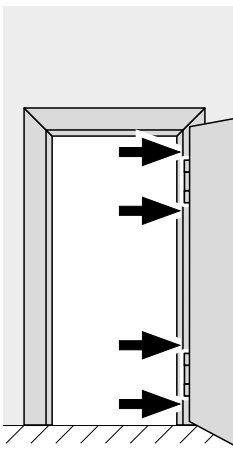
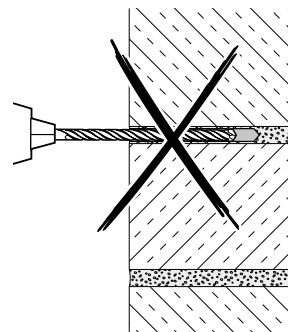
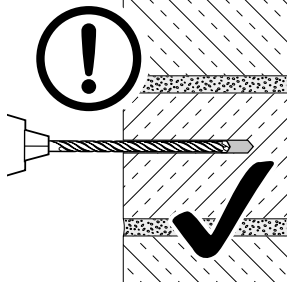
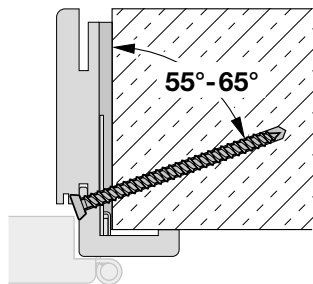
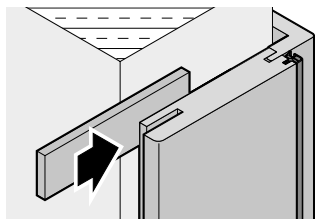


4



3

1.5 7,5 x 92



1.6

